



# JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

A 12148  
69. Jahrgang  
05/2023

**JÄGER**  
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Auch als  
kostenlose  
Online-Version  
auf [ljev-sh.de](http://ljev-sh.de)!



## ZEITGEMÄÙE NIEDERWILDHEGE

Rückblick 2022: Das Jahr in vier Quartalen  
Beste Stimmung auf der OUTDOOR jagd & natur 2023

%

Blaser



## BLASER SCHALLDÄMPFER-PAKET

### R8 Professional Success

Kaliber .308Win, .30-06Spring, 8x57JS · Schaftfarbe schwarzbraun · Lauflänge 52 cm · Gewinde M15x1 · montiert auf Blaser Sattelmontage sowie eingeschossen · Schalldämpfer A-TEC OPTIMA 50

Abb. ähnlich



#### Leica Magnus

1,8-12x50i m.S. Abs. L-4a

Empf. VK-Preis: 8.771 Euro

**Aktions-Preis: 6.645 Euro**



#### Leica Fortis

2-12-10x50 o.S. Abs. L-4a

Empf. VK-Preis: 7.981 Euro

**Aktions-Preis: 6.045 Euro**

Mit Premium Optik nach Wahl



#### Zeiss Conquest

V6 2,5-15x56 M Abs. 60

Empf. VK-Preis: 8.125 Euro

**Aktions-Preis: 6.195 Euro**



#### Zeiss Victory

HT 3-12x56 M Abs. 60

Empf. VK-Preis: 8.321 Euro

**Aktions-Preis: 6.471 Euro**

%

BERETTA



### Beretta BRX 1

Synthetik Black

Kaliber .308Win oder .30-06Spring · Lauflänge 51 cm oder 57 cm · Gewinde M 15x1 · Zeiss V4 3-12x36, Abs. 60 · HMS Schnellspann-Montage · montiert und eingeschossen · Umbau für Linksschützen ohne Aufpreis möglich

Empf. VK-Preis: 3.293 Euro **Aktions-Preis: 2.798 Euro**

%



Gegen Aufpreis auch als Linksversion erhältlich.

### Selbstladeflinte Winchester SX4 Camo Mobuc

Kaliber 12/89 · Lauflänge 71cm oder 76cm

Empf. VK-Preis: 1.103 Euro **Aktions-Preis: 993 Euro**

%



#### Wärmebildkamera

### Pulsar Axion XM 30F



- Wärmebildsensor mit 320x240 Pixeln
- Gehäuse mit Magnesiumlegierung
- Foto- / Videoaufnahme mit 16 GB internem Speicher
- 5 Stunden Betriebsdauer

Empf. VK-Preis: 1.199 Euro **Aktions-Preis: 1.131 Euro**

%

## TOPSELLER!

mit Pre-Vent™-Membran



### Browning Herrenhose

Ultimate Activ Gr. 44-60

100% Polyester

Empf. VK-Preis 98,95 Euro

**Aktions-Preis: 89 Euro**



### Browning Herren Wende-Softshelljacke

Ultimate Activ Gr. S-3XL

Oberstoff 1: 100% Polyester

Oberstoff 2: 92% Polyester, 8% Elasthan

Empf. VK-Preis 189,95 Euro

**Aktions-Preis: 169 Euro**

%



### Sport-Schrotpatronen

Rottweil Trap 12/70	24 g -2,4 mm	St./0,35
Due Trap 12/70	24 g -2,4 mm	St./0,32
Due Trap 12/70	24 g -2,2 mm	St./0,32
Due Skeet 12/70	24 g -2,0 mm	St./0,32
Due Skeet Streu 12/70	24 g -2,0 mm	St./0,38
Rottweil Steel Trap 12/70	24 g -2,4 mm	St./0,34
Rottweil Steel Skeet 12/70	24 g -2,0 mm	St./0,34
Target Steel HP 12/70	24 g -2,5 mm	St./0,31
Target Steel HP 12/70	24 g -2,1 mm	St./0,32

ab 10.000 Schuss **3% Rabatt**  
ab 25.000 Schuss **5% Rabatt**

RWS .22 Hornet MJ	3,0g	St./0,98
Winchester .22 Hornet Match	3,0g	St./0,98

%



#### Wärmebildkamera

### HIK MICRO Falcon FH 25

- extrem hohe thermische Empfindlichkeit, NETD <20 mK
- ultrascharfes Bild
- beeindruckende Detailerkennung
- Digitalzoom bis zu 8x

Empf. VK-Preis: 1.739 Euro

**Aktions-Preis: 1.599 Euro**

# Liebe Jägerinnen und Jäger,



FOTO: C-MARTIN.COM

unser Landesjägartag fand am 15. April im Rahmen der Messe OUTDOOR jagd & natur in den Holstenhallen in Neumünster statt. Die Delegierten aus den Kreisjägerschaften haben das Präsidium für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt. Dafür möchte ich mich im Namen des gesamten Präsidiums herzlich bedanken. Eine Entlastung darf nur erteilt werden, wenn der Verband ordentlich gewirtschaftet hat. Das heißt, dass die Einnahmen und Ausgaben alle richtig dokumentiert sind und entsprechend satzungsgemäß im Sinne des Verbandes und Naturschutzes verwendet werden, wie ich schon auf dem Landesjägartag sagte.

Wir haben im Jahr 2022 neben den Mitgliedsbeiträgen, ebenso viele Zuschüsse und Spenden erhalten. Diese Einnahmen müssen zum Teil zweckgebunden verwendet werden und dafür muss auch immer ein Teil durch unseren Verband übernommen werden. Diesen eigenen Anteil konnten wir jederzeit erbringen. Zum Teil in Form von Arbeitskraft, die die Mitarbeiter des LJV geleistet haben. Vielen Dank dafür an unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zur Verbandsarbeit gehört auch die Lobbyarbeit dazu. Ohne diese Arbeit würde der Landesjagdverband und der angewandte Naturschutz im Land auf der Strecke bleiben. Ein gutes Beispiel für erfolgreiche Arbeit ist dabei das immer wieder emotional diskutierte Thema Wolf. Noch vor einigen Jahren war es undenkbar, dass dieses Wildtier ins Jagdrecht übernommen wird. Nun stehen wir jedoch kurz davor.

Ein weiteres Thema ist das Vorkaufrecht der Stiftung Naturschutz. Die Stiftung hat auf bestimmte Ländereien ein Vorkaufsrecht, das sie auch für bis zu 100 ha im Jahr ausübt. Aber zusätzlich kauft die Stiftung diverse Ländereien von Landwirten auf und bekommt die Mittel dafür vom Land Schleswig-Holstein und damit auch aus öffentlichen Steuergeldern, die wir alle bezahlen.

Wir haben seinerzeit eine Fläche von 50 ha für das Hegelehrrevier erwerben wollen, bekamen aber für diesen Kauf keine finanzielle Unterstützung vom Land. Wird hier etwa mit zweierlei Maß gemessen?

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die Bockjagd am 1. Mai bereits aufgegangen. Ich wünsche Ihnen für das Jagdjahr 2023/24 viel Waidmannsheil.

IHR PETER STODIAN, SCHATZMEISTER  
LANDESJAGDVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E. V.

PREMIUMPARTNER des LJV

**Nord-Ostsee Automobile**  
Lust auf Leistung



**Deerhunter®**



**FRANKONIA**



**12** 2022 – Das Jahr in vier Quartalen



**22** Outdoor 2023 – Beste Stimmung!



**8** Zeitgemäße Niederwildhege

FOTOS: SIEHE BEWEILIGE ARTIKEL



# INHALT Mai 2023

<b>kurz+bündig .....</b>	<b>6</b>
<b>Aus dem Landesverband .....</b>	<b>8</b>
Zeitgemäße Niederwildhege .....	8
2022 – Das Jahr in vier Quartalen.....	12
20 Jahre Canon Lupus: Singen macht frei! .....	20
Geflügelpest.....	21
13. Landeshubertusmesse .....	21
OUTDOOR 2023: Beste Stimmung! .....	22
OUTDOOR 2023: Landespflanzenbörse .....	25
OUTDOOR 2023: Landesjägertag 2023.....	26
OUTDOOR 2023: Ohne Ehrenamt geht es nicht .....	28
Neues aus dem WTK: Wiesenweihe .....	30
<b>Nachrichten .....</b>	<b>33</b>
Auricher-Erklärung unterzeichnet .....	33
<b>Sonderthema .....</b>	<b>34</b>
Trocken und sicher: der Flexibock .....	34
<b>Kinderseite .....</b>	<b>36</b>
<b>Aus den Kreisjägerschaften .....</b>	<b>38</b>
<b>Kleinanzeigen .....</b>	<b>46</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>46</b>



**Titel dieser Ausgabe:**  
Rehbock im Rapsfeld  
**Foto: Michael Breuer**

LANDIG

# Jahreskatalog, Neuheiten und XXL-Gewinnspiel

Auch in diesem Jahr präsentiert Landig stolz seine neuesten Produkte und Innovationen, die Jäger und Hobbyköche begeistern werden – viele Highlights rund um den Jahreskatalog 2023.



FOTO: LANDIG/BJORN JANSEN

Von links nach rechts: Christian, Andreas, Manfred & Aaron Landig

Die Fleischwolf-Serie von Landig hat mit dem W 50 Zuwachs bekommen - und das in den drei modernen Farben Jagdgrün, Edelweiß und Anthrazit. Landig Fleischwölfe ermöglichen präzises und hygienisches Arbeiten bei höchster Effizienz. Das neue Modell überzeugt unter anderem mit seinem innovativen Schnellverschluss und dem hohen Durchsatz. Die verschiedenen Modelle des **W 50**, viele weitere Neuheiten sowie die Landig Bestseller werden im neuen Jahreskatalog vorgestellt. Außerdem kann man die Produkte und den Katalog unter [www.landig.com](http://www.landig.com) finden.

Und es gibt weitere Highlights: Ab einem Einkaufswert von 150 Euro erhalten Kunden eine Landig Cap gratis dazu. Wer Mitglied im Landesjagdverband ist und seine Mitgliedsnummer vorlegt, kann sich über weitere Vorteile freuen.

## Landig – von Tradition, Innovation und Qualität geprägt

Gegründet von Manfred Landig, im Jahre 1982 in Bad Saulgau, stellt das oberschwäbische Familienunternehmen mittlerweile seit mehr als 40 Jahren hochwertige und praxiserprobte Produkte für die Berei-

che Kühlung, Verarbeitung, Vakuumieren und Veredeln von Wild her. Auch im Bereich Dry Aging von Lebensmitteln hat sich Landig mit dem weltweit bekannten DRY AGER® Reifeschrank einen Namen gemacht. Das umfangreiche Produktprogramm ist mittlerweile in über 60 Ländern dieser Welt erhältlich. Die drei Söhne von Manfred Landig entwickeln das Unternehmen kontinuierlich weiter und garantieren neben einer erstklassigen Produktqualität ein hohes Servicelevel in der Kommunikation mit dem Kunden. Auf Landig ist eben einfach Verlass.

## Energieeffizienter Dauerbrenner

Das meistverkaufte Landig Produkt im Bereich der professionellen Wildkühlung ist der Wildkühlschrank LU 9000 Premium. Äußerst beliebt macht das Modell seine Größe. Bis zu 4 Stück Rehwild oder 2 Stück Schwarzwild finden in dem Premium Wildkühlschrank Platz. Der Bestseller erreicht Temperaturen im Bereich von -5 bis +15°C, hat eine vollautomatische Tauwasserverdunstung und eine antibakterielle Beschichtung im Innenraum.

Und trotzdem ist der Wildkühlschrank mit einem Energieverbrauch von nur 1,2 kWh/24 Std äußerst energieeffizient.



FOTO: LANDIG/HENRY MÜLLER

Das Beste für Dein Wildbret auf dem Weg vom Wald auf den Teller



Landig verlost acht Mega-Preise im Wert von 5.000 Euro.

COLLAGE: LANDIG

## Landig XXL-Gewinnspiel – jetzt teilnehmen!

Eine besondere Empfehlung gilt dem Landig XXL-Gewinnspiel mit Preisen im Wert von mehr als 5.000 Euro. Zu gewinnen gibt es den Wildkühlschrank LU 9000 Premium, einen DRY AGER® DX 500 Premium S, einen Fleischwolf WD 300 mit Vorschneider sowie 5 x das Buch Wildveredelung. Dazu muss man einfach die Seite [www.landig.com/gewinnspiel](http://www.landig.com/gewinnspiel) aufrufen und eine Frage beantworten, deren Antwort man in diesem Text findet. Jetzt teilnehmen – es lohnt sich!

Nähere Informationen:  
[www.landig.com](http://www.landig.com)

Landig + Lava GmbH & Co. KG

Mackstraße 90  
88348 Bad Saulgau, Deutschland  
Tel +49 7581 9043 0  
Fax +49 7581 9043 100

**TIERFUND-KATASTER**

## Wildunfallgefahr im April & Mai besonders hoch

■ In jeden zweiten Wildunfall sind Rehe verwickelt, am häufigsten kracht es im April und Mai. Besonders risikoreich für Mensch und Tier ist die Zeit von 5 bis 7 Uhr morgens und 21 bis 23 Uhr abends. Fleischfresser wie Fuchs, Dachs, Marderhund und Waschbär machen 15 Prozent der Wildunfälle aus, jeder zehnte Zusammenstoß auf Straßen ereignet sich mit Hasen und Kaninchen. Zu diesen Ergebnissen kommen Wissenschaftler, die knapp 48.200 Datensätze des Tierfund-Katasters (tierfund-kataster.de) aus den Jahren 2019 bis 2022 für den Deutschen Jagdverband (DJV) ausgewertet haben. Im Kataster können Verkehrsteilnehmer tote Tiere per App melden. Das Ausmaß von Wildunfällen mit kleineren Säugetieren wurde erst durch das Projekt sichtbar. Mit dem Tierfund-Kataster werden im Straßenverkehr verunfallte Wildtiere und andere Totfunde erstmals bundesweit systematisch erfasst. Die gesammelten Daten können helfen, Unfallschwerpunkte zu identifizieren und zu entschärfen. Über die zugehörige App lassen sich Daten unterwegs schnell erfassen. Sie ist kostenlos und für iPhone oder Android erhältlich. Bisher haben über 25.000 Nutzerinnen und Nutzer knapp 130.000 Funde gemeldet. Alle Funde gibt es in interaktiven Karten und Diagrammen auf der Internetseite. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein und die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel haben das Tierfund-Kataster 2011 ins Leben gerufen. Ende 2016 hat der DJV das Projekt auf ganz Deutschland ausgeweitet.

DJV

## Kritik an Blockadehaltung des Bundes zum Wolf

■ Das Präsidium des Deutschen Jagdverbands (DJV) hat in seiner März-Sitzung die grüne Bundesumweltministerin Steffi Lemke aufgefordert, ihre Blockadehaltung in Sachen Wolf aufzugeben, die im direkten Widerspruch zum Koalitionsvertrag steht. Hintergrund ist eine Protokollerklärung von sechs Bundesländern auf der zurückliegenden Agrarministerkonferenz. Darin wird für den Wolf eine Neubewertung der EU-Strategie und die Überprüfung des Schutzstatus gefordert. Mit Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein haben auch drei Bundesländer mit grüner Regierungsbeteiligung die Erklärung unterzeichnet. Sie unterstützen damit eine Resolution des Europäischen Parlaments. Bundesumweltministerin Lemke hingegen blockiert weiter: In einem Brief an den zuständigen EU-Kommissar verweigert sie sich dem Ansinnen der Resolution, den günstigen Erhaltungszustand des Wolfes zu überprüfen – mit Hinweis auf eine „globale Biodiversitätskrise“.

DJV

**Unseren Wildtieren zuliebe. Gemeinsam für die gute Sache!**



**DEUTSCHE WILDTIER RETTUNG**

[www.deutsche-wildtierrettung.de](http://www.deutsche-wildtierrettung.de)

**WILDTIERMONITORING 2023**

## Jäger zur Zählung von Schnepfen und Feldhühnern aufgerufen

■ Dieses Jahr fragt das Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein (WTK) flächendeckend die Vorkommen der Waldschnepfe und der Feldhühner ab. Die dazugehörigen Erfassungsbögen wurden bereits vom Wildtier-Kataster an alle Heeringeleiter verteilt. Bis zum 15. Juli können die Daten der einzelnen Reviere sowohl online über den WTK-Account ([www.wtk-sh.de](http://www.wtk-sh.de)) eingetragen werden als auch auf dem Papier-Erfassungsbogen. Ebenso leitet das Wildtier-Kataster die Erfassungsbögen gerne per E-Mail weiter, sodass die Revierinhaber die Bögen selbst ausdrucken oder am PC eintragen können. Kartieren Sie mit und helfen Sie wichtige Daten zur Verbreitung unseres Niederwildes sicherzustellen. Haben Sie Fragen zur Tierart, der Erfassungsmethodik oder zum Erfassungsbogen? Dann melden Sie sich gerne unter: [melden@wtk-sh.de](mailto:melden@wtk-sh.de)

WTK SH

## JUNGWILDRETTUNG

## Drohnenförderung jetzt beantragen

■ Durch den Einsatz von Drohnen mit geeigneten Wärmebildkameras steht eine effiziente Technik zur Verfügung, um Wildtiere und vor allem Rehkitze vor dem Mähtod zu bewahren. Aus diesem Grund hat sich das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) auch in diesem Jahr dazu entschlossen, die Anschaffung solcher Drohnen für einen festgelegten Kreis von Anwendern mit einem Volumen von zwei Millionen Euro zu fördern. Förderungsberechtigt sind Kreisjägerschaften e.V. und oder andere eingetragene Vereine auf regionaler oder lokaler Ebene, die laut ihrer Vereinssatzung hauptsächlich in der Wildtierrettung, insbesondere in der Rehkitzrettung, tätig sind. **Anträge auf Förderung müssen bis einschließlich 30. Juni 2023 eingereicht werden. Weitere Informationen gibt es über den QR-Code.**

LJV



FOTO: RENE HARTWIG

## SCHWARZWILD

## Erlass zur unterjährigen Meldung der Strecken verlängert

■ Für das Monitoring der Afrikanischen Schweinepest (ASP) wird der Erlass zur quartalsmäßigen Meldung der Schwarzwildstrecke vom 20. Mai 2019 bzw. 17. März 2021 für die Jagdjahre 2023/2024 und 2024/2025 verlängert. Das Verfahren ändert sich nicht. Ein wesentliches Kriterium für die Entscheidung zur Fortführung des Erlasses vom 20. Mai 2019 ist der Anteil des auf die Afrikanische Schweinepest (ASP) beprobten Fallwildes an der Gesamtzahl des Fallwildes. Dieser Anteil steigt leider nur langsam und bewegt sich auf einem noch nicht ausreichenden Niveau. Damit reicht die Beprobung von Fallwild nicht aus, um allein über diese Maßnahme einen Ausbruch der ASP beim Schwarzwild zuverlässig und frühzeitig erkennen zu können. Aus diesem Grund benötigt das Land weiterhin den bekannten Abgleich von Fallwild und Gesamtstrecke. Die potenzielle Bedrohungslage hat sich durch das Ausbruchsgeschehen im Landkreis Ludwigslust- Parchim (Mecklenburg-Vorpommern) seit November 2021 für Schleswig-Holstein nochmals erheblich verschärft und rechtfertigt auch vor diesem Hintergrund die Fortführung der unterjährigen Meldung der Schwarzwildstrecken.

MLLEV

Termine, Weiterbildung,  
Schulungen und Veranstaltungen  
auf [landesjagdschule-sh.de](http://landesjagdschule-sh.de)



## NIEDERWILD INITIATIVE

## Saatgut jetzt bestellen



■ Ab sofort kann wieder die bewährte Saatgutmischung der „Niederwild Initiative“ bestellt werden. Die spezielle Mischung wurde vom „Arbeitskreis Niederwild im LJV“ entwickelt und im Hegelehrrevier des Landesjagdverbandes (LJV) ausgiebig getestet. Zudem wurde die Saatgutmischung im letzten Jahr auf rund 400 ha landesweit erfolgreich eingesetzt. Mit dem

Gutschein-Code erhalten alle Mitglieder einen attraktiven Rabatt. Der Gutschein-Code lautet: WILD23 (Der Gutschein-Code ist im Rahmen der Bestellung online einzugeben). Bei Fragen zu einzelnen Bestellungen über den Onlineshop kann jeder einzelne Besteller sich direkt über das Kontaktformular oder direkt an [service@lundsgaard.de](mailto:service@lundsgaard.de) melden. **Zur Bestellung gelangen Sie über [www.lundsgaard.de](http://www.lundsgaard.de) oder über den QR-Code.**

LJV

## Knickpflege ist jetzt Immaterielles Kulturerbe

■ Die UNSECO hat Knicks als Immaterielles Kulturerbe anerkannt. Diese Entscheidung gab die Sonderorganisation der Vereinten Nationen (VN) am 15. März 2023 bekannt. Im 18. Jahrhundert wurden Knicks angelegt, um Weide- und Waldwirtschaft voneinander zu trennen. Die mit Sträuchern und Bäumen bepflanzten Erdwälle dienten als Zaun, Windschutz, Brenn- und Bauholzlieferanten. Dank des Wissens in der Landwirtschaft und freiwilligen Engagements um die Pflege konnten die Knicks bestehen bleiben. Sie prägen heute das Landschaftsbild Schleswig-Holsteins und bilden ein artenreiches Ökosystem.

MEKUN



NIEDERWILD

# Zeitgemäße Niederwildhege

Eine unerlässliche Leistung  
zum Erhalt der Artenvielfalt und der Biodiversität

Schleswig-Holstein bietet aufgrund seiner lang zurückreichenden Knickkultur und verhältnismäßig kleinflächigen Agrarstruktur gute Grundbedingungen für eine artenreiche Feldflur. Trotz positiver Grundvoraussetzungen, wird in den letzten Jahren jedoch der negative Einfluss auf die Artenvielfalt im Lebensraum Agrarlandschaft immer deutlicher. Die Bestände der typischen Arten unserer heimischen Feldflur wie z.B. Feldlerche, Braunkehlchen, Wachtel, Rebhuhn und Hase gehen zurück. Die landwirtschaftliche Intensivierung hat mit der Reduzierung der Feldfruchtarten und der Flurbereinigung maßgeblich dazu beigetragen. Vorauszusehen ist derzeit jedoch ein Wandel der landwirtschaftlichen Wirtschaftsweise, welcher auf die aktuelle Düngeverordnung und den Wegfall von einigen Pflanzenschutzmitteln (PSM), sowie das Auftreten von Resistenzen im Bereich der Herbizide zurückzuführen ist. Eine Auflockerung der angebauten Feldfrüchte kann als Reaktion auf den Wegfall und die sinkende Anwendungsintensität von PSM erwartet werden und zu einer positiven Entwicklung der Artenvielfalt im Lebensraum Agrarlandschaft führen. Hierzu werden im Folgenden weitere Möglichkeiten zur Verbesserung vom Lebensraum Feldflur und zur effektiven Beutegreiferbejagung vorgestellt, welche in ihrer Kombination neue Möglichkeiten zum Erhalt der Artenvielfalt bieten und hervorragend mit der landwirtschaftlichen Flächennutzung zu vereinbaren sind.

## 1. Lebensraumverbessernde Maßnahmen in der Feldflur

Die lebensraumverbessernden Maßnahmen in Ackerflächen werden in lineare und flächige Strukturen unterschieden. Mit Einführung des Vertragsnaturschutzes in Schleswig-Holstein (VNS S-H) bieten sich in Hinsicht auf die richtige Anwendung der Vertragsmuster hervorragende Möglichkeiten zur Verbesserungen der linearen und flächigen Strukturen in der Feldflur. Ein weiteres Instrument für die Verbesserung der flächigen Strukturen ergibt sich durch die Anerkennung der Kultur *Miscanthus* als ökologische Vorrangfläche, welche im Bereich der Winterhabitate eine hervorzuhebende Bedeutung hat. Eine Umsetzung der Möglichkeiten in der praktischen Anwendung soll in diesem Kapitel beleuchtet werden. Alle Maßnahmen werden als Netzwerkverbund in Abbildung 4. ersichtlich.

### 1.1 Lineare Strukturen aufwerten

Essentielle lineare Strukturen in der Feldflur ergeben sich durch den Verlauf von Knicks und Gewässern in der Feldflur. Diese bieten für die Ausgestaltung mit dem Vertragsmuster Ackerlebensräume nach dem Vertragsnaturschutz S-H gute Möglichkeiten zur Schaffung von sicheren Habitaten für alle Arten der Agrarlandschaft während der Aufzucht im Sommer und den ersten Schneefällen. Da ein Gewässerrandstreifen (Abb.1) nach neuen agrarpolitischen Auflagen kaum zu umgehen ist, wird eine erlösbringende Nutzungsform für landwirtschaftliche Betriebe zur Alternative.

Für die Anlage von Gewässerrandstreifen sind für das Vertragsmuster Ackerlebensräume eine Mindestbreite der Streifen von neun Metern (m), sowie eine Mindestfläche von 1.000 m<sup>2</sup>, einzuhalten. Zudem ist eine Anlage nur auf mineralischen Böden möglich, die Vertragslaufzeit beträgt fünf Jahre. Ackerlebensräume können des Weiteren als ökologische Vorrangflächen angerechnet werden.

Zur Förderung der Feldflurbewohner und in Hinsicht auf das Insektensterben, hat sich die Variante Bienenweide bewährt, eine ein- bis zweijährige Blütmischung, welche bei Bedarf jährlich neu angelegt werden kann. Wichtig ist, dass eine möglichst lange Standzeit gewährleistet wird. Mehrjährige Mischungen bieten einen ganzjährigen Lebensraum, in der sich die Bodenfauna besser entwickeln kann als bei den ein- bis zweijährigen Mischungen, allerdings geht die Blühintensität mit dem dritten Standjahr zurück. Blühflächen erzeugen eine Erhöhung der Biodiversität in Ackerflächen, bieten Brutdeckung für Bodenbrüter und sichern die Versorgung der Jungtiere mit tierischem Eiweiß, wenn überjährige Varianten gewählt werden. Zudem bietet die Anlage allen Feldflurbewohnern ein Rückzugshabitat nach der Ernte der Feldfrüchte und ermöglicht eine Pufferung des Erntekollapses.

### 1.2. Lineare Strukturen erzeugen

Weitere positive Effekte ergeben sich aus der Anlage von Streifen des Vertragsmusters Ackerlebensräume in größeren landwirtschaftlichen Flächen, um in Folge dessen weitere lineare Strukturen zu erzeugen und eine Vernetzung von bestehenden Habitaten zu fördern (Abb.2). Hierzu haben sich in der Praxis Streifenbreiten

ABB. 1 | Gewässerrandstreifen zur Aufwertung der linearen Strukturen in der Feldflur



- ▶ von 20 bis 25 m bewährt, da bei diesen Breiten eine Kernzone entsteht, durch die es Prädatoren erschwert wird, unbemerkt und geräuschlos anzujagen. Sinnvoll erscheint die Anlage dieser Streifen ab einer Flächengröße von 10 ha. Hervorragend können heute mit der Hilfe von Parallelfahrssystemen die Ackerlebensraumstreifen in die Fläche integriert werden und Feldgehölze oder Mergelkuhlen, die ein Hindernis bei der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung ergeben in die angelegten Streifen mit einbezogen werden (Abb.2).

### 1.3. Flächige Strukturen

Zur Herstellung von flächigen Strukturen haben sich je nach Flächengröße zwei Varianten, auch in Kombination, bewährt. Zum einen ist dies die ganzflächige Anlage vom Vertragsmuster

Ackerlebensräume für die Brutzeit und Aufzucht, zum anderen der kleinflächige Anbau von Miscanthus zur Winterdeckung in der deckungsarmen Zeit.

#### 1.3.1 Kleinflächige Anlage von Miscanthus

Von elementarer Bedeutung für alle überwinternden Arten ist eine dauerhaft bestehende Winterdeckung. Diese ist in unserer Feldflur nur noch selten vorzufinden. Eine gute Winterdeckung zeigt sich nach längeren Schneelagen, wenn sie nach diesem weiterhin trockenen Schutz bietet. Generell ist diese in den Revieren nur noch selten aufzufinden. Da das Niederwild bei Schnee den Prädatoren hoffnungslos ausgeliefert ist und so in einem Winter ganze Bestände auf ein existenzbedrohendes Minimum absinken

ABB. 2 | Lineare Strukturen in einer Ackerfläche mit Einbindung einer Mergelkuhle

ABB. 3 | Klein-flächiger Miscanthusbestand für die Winterdeckung

ABB. 4 | Netzwerkverbund über die Einrichtung aller dargestellten Maßnahmen

ABB. 5 | Krefelder Falle am verblendeten Fangplatz



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



LANDIG

QUALITÄT SEIT 1982

DAS BESTE FÜR DEIN  
WILDBRET



WILDKÜHLUNG

DAS ORIGINAL VOM  
MARKTFÜHRER

Professionelle **Wildkühlschränke** in **steckerfertiger Ausführung** für Rehwild, Schwarzwild, Dam- und Rotwild - bei Landig findest Du das passende Gerät, aus eigener Fertigung.

**Tipps für mehr Platzbedarf:** Mit den Landig **Kühlaggregaten** kannst Du ganz einfach einen isolierten Raum zur Kühlzelle umfunktionieren.



MEHR INFOS

[www.landig.com/kuehlaggregate](http://www.landig.com/kuehlaggregate)

können, sollte der Winterdeckung ein hohes Augenmerk obliegen. Geeignete Deckung in der Feldflur bieten lediglich dornenreiche, dichte Knickstrukturen oder Schilfbestände. In Revieren, in denen diese nicht vorhanden sind, bietet der kleinflächige Anbau von Miscanthus (Abb.3) eine ausgezeichnete Alternative. Miscanthus wird im Frühjahr als Rhizome gepflanzt und bietet bereits im dritten Jahr eine sehr dichte, hohe und standhafte Winterdeckung. Anstelle einer großen Fläche sollten verteilt über das Revier kleinflächige Anlage von 1.000 bis 3.000 m<sup>2</sup> als Verbundsystem erstellt werden. Miscanthus wird von allen Wildarten angenommen und bietet über seine lange Standzeit von über 20 Jahren beständige und dem Wild bekannte Dichtung. Ein weiterer Vorteil des Miscanthus ist die energetische Nutzung des Häckselgutes, sowie die Zulassung als ökologische Vorrangfläche.

### 1.3.2 Ganzflächige Anlage von Ackerlebensräumen

Die ganzflächige Anlage von Vertragsnaturschutzflächen sollte ausschließlich für Flächen mit einer maximalen Größe von ca. 5 ha in Betracht gezogen werden, da eine abwechslungsreiche Feldflur mit Rückzugsinseln, sowie eine Vernetzung dieser, eine höhere Wertigkeit ergeben.

Bei der Anlage von ganzen Flächen ist darauf zu achten, dass diese nie im Ganzen bearbeitet werden, um dem Niederwild einen Teil ihres Habitats zu erhalten. Des Weiteren sollte auf ausreichende Winterdeckung in direkter Nähe dieser Flächen geachtet werden, da diese nach ersten Schneefällen keine ausreichende Deckung mehr bieten.

## 2. Bejagung der Beutegreifer

Ein weiterer Faktor zur Förderung der Artenvielfalt und dem Erhalt des Niederwildes ist die Bejagung von Beutegreifer auf die im Folgenden eingegangen werden soll.

Durch die Erhöhung der heimischen Raubwildbestände, u.a. durch den Wegfall der Tollwut und der Einwanderung von Marderhund, Waschbär und Mink ist der Druck auf das heimische Niederwild gestiegen. Eine intensive Bejagung an den neu geschaffenen Lebensräumen wie z. B. den Blühflächen, ist zielführend, da diese als Kinderstuben für das Niederwild dienen.

Da das Raubwild nachtaktiv ist, hat sich die Fallenjagd für eine erfolgreiche Regulie-

rung der Raubwildbestände durchgesetzt. Die Betonrohrwippfalle, als Lebendfangfalle hat sich bei der Fallenjagd bewährt. Hier hat sich der Einsatz der „Krefelder Fuchsfalle“ neben anderen Betonrohrfallen, die im Revier zum Einsatz kommen, als fangerfolgreichste Falle herausgestellt. Aus der Erfahrung kann das System „Krefelder Fuchsfalle Mobil“ empfohlen werden, da sich bei dieser Variante deutliche Vorzüge beim Einbau der Falle ergeben. Das System wird vollständig montiert, sowie transportfertig geliefert und muss somit lediglich in dem dafür vorgesehenen Standort integriert werden. Ein weiterer Vorzug ist die Möglichkeit der Verblendung mit dem vor Ort befindlichen Boden (Abb.5). Prüfberichte der Universität Gießen bestätigen der Krefelder Falle, den absolut tierschutzkonformen Fang. In Verbindung mit einem elektronischen Fallenmelder „Minkpolice“ wird eine tierschutzgerechte Fallenjagd garantiert. Ein weiterer Vorteil eines elektronischen Meldesystems ist die große Zeit- und Kostenersparnis, da die täglichen Kontrollfahrten entfallen. Des Weiteren können Fallen auch an vielversprechenden Fangplätzen im Kernrevier platziert werden, an denen die Kontrolle ohne Meldesystem zu aufwändig wäre und eine zu starke Frequentierung, sowie Beunruhigung des Revierteils mit sich bringen würde.

## 3. Zusammenfassung

Der Schlüssel zur Förderung der Artenvielfalt und dem Erhalt des Niederwildes basiert ganzheitlich auf zwei Hauptfaktoren, zum einen die Verbesserung der Landschaftsstrukturen durch Blühflächen, Randstreifen, Anlage von Feuchtbiotopen, Knickanlagen, vorzugsweise in Verbindung mit einer ökologischen Flächenbewirtschaftung und zum anderen aus einem angemessenen Prädatorenmanagement. Die lebensraumverbessernden Maßnahmen in der Feldflur sind von entscheidender Bedeutung, sie bieten Nahrung und Deckung. Nach der Ernte der Feldfrüchte bieten sie neben den Landschaftselementen die einzigen Rückzugsgebiete. Die Regulierung der Raubsäuger ist besonders wichtig, wenn sich die Populationen wie z.B. Fasan und Rebhuhn noch im Aufbau befinden.

FABIAN WIESE, MORITZ KALLMEYER



Brauchbarkeitsprüfungen

FOTO: SEBASTIAN GRELL



Lebensraumzerschneidung

# 2022

## Das Jahr in vier Quartalen



Bunte Biomasse

FOTO: RENE HARTWIG



Solarenergie

## JANUAR • FEBRUAR • MÄRZ

### Brauchbarkeitsprüfungen

Nach den besonderen Herausforderungen und Problemen, die im Zuge der Corona-Pandemie auftraten, kehrte allmählich Normalität ein. So auch bei den Brauchbarkeitsprüfungen in Schleswig-Holstein. Es konnte sichergestellt werden, dass die Jagdhunde die jagdliche Brauchbarkeit sowie die Zuchttauglichkeit erlangen konnten. Allen Beteiligten galt ein besonderer Dank für ihren Einsatz und die Mühen für das Jagdgebrauchshundewesen in Schleswig-Holstein! Im Prüfungsjahr 2022 wurden landesweit 522 Hunde auf 81 Brauchbarkeitsprüfungen vorgestellt. Davon konnten 397 Gespanne die Prüfung bestehen. 125 Gespanne konnten den Anforderungen leider nicht gerecht werden.

### Lebensraumzerschneidung

Es war offensichtlich, dass die Lebensraumzerschneidung das Rotwild in Schleswig-Holstein in seinem Fortbestand gefährdet. Insbesondere das Rotwild leidet unter seinen stetig schrumpfenden Lebensräumen und der Isolation seiner Populationen. In Schleswig-Holstein ist es aufgrund von genetischer Armut infolge von Inzucht bereits zu gravierenden Missbildungen gekommen. Die Forderungen des Landesjagdverbands an Politik und Verwaltung waren klar: Öffnung der Achse Hamburg-Lübeck, Jagdruhe und Schutz an neuralgischen Punkten im Hinterland der Grünbrücken, Schutz noch unverbauter und Wiederherstellung bereits verbauter Fernwechsel sowie Erstellung eines rechtsverbindlichen Wildwegeplans. Die geforderten Wiedervernetzungsmaßnahmen sollten dem Rotwild, aber auch unzähligen anderen Tieren und Pflanzen dienen.

### Afrikanische Schweinepest

Ende Januar wurde in der norditalienischen Region Piemont erstmals die Afrikanische Schweinepest (ASP) im Wildschweinbestand nachgewiesen. Bisher war der hochansteckende Virus ausschließlich auf die Insel Sardinien beschränkt. Auf der Mittelmeerinsel war das Virus seit Jahrzehnten endemisch. Wie es zum Seucheneintrag in Norditalien gekommen war, war noch unklar. Nach wie vor gilt der Mensch als größter Verbreitungsvektor der Afrikanischen Schweinepest.

### Niederwild Initiative Schleswig-Holstein

Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein förderte neben dem Kauf von Fanggeräten auch den Kauf von Wildackermischungen durch seine Mitglieder. Die Förderung fand im Rahmen der Niederwild Initiative Schleswig-Holstein statt, die vom Landesjagdverband und dem Arbeitskreis Niederwild im LJV SH durchgeführt wurde. Die Förderung belief sich auf 80 % des Kaufpreises bei max. 50 kg geförderter Wildackermischung der Sorte „Niederwild Initiative LJV SH“. Der Förderzeitraum begann am 1. Februar 2022 und endete am 1. Mai 2022.

### Bunte Biomasse

Ein weiterer Projektbaustein der Niederwild Initiative Schleswig-Holstein war die Förderung im Rahmen des Projektes „Bunte Biomasse“: Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. war einer der Kofinanzierer im Kooperationsprojekt „Bunte Biomasse“. Ab Anfang des Jahres wurden wieder Landwirte in Schleswig-Holstein gesucht, die bereit waren, einen kleinen Teil ihrer Maisanbaufläche durch mehrjährige Wildpflanzenkulturen zu ersetzen. Die Betriebe erhielten über das Projekt einen Ausgleich für Deckungsbeitragsverluste und wurden kostenlos beim Anbau der Bestände und der Ernte des Aufwuchses beraten. Ein deutliches Plus an Biologischer Vielfalt und einen bedeutenden Imagegewinn für die Landwirtschaft bot das Projekt zum Nulltarif.

### Fischotterkartierung

Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V. hatte die Durchführung der landesweiten Fischotterkartierung übernommen, die alle fünf Jahre stattfindet. Die Kartierung sollte Auskunft darüber geben, wo der Fischotter in Schleswig-Holstein überall verbreitet ist. Hierzu wurden in ganz Schleswig-Holstein an 650 Kartierpunkten nach Otterspuren gesucht. Die Kartierarbeit wurde von insgesamt 90 geschulten Ehrenamtlichen durchgeführt. Die Spurensuche sollte in der vegetationsarmen Zeit bis Ende März 2022 abgeschlossen sein. Die Informationen wurden in einem dafür vorgesehenen Meldebogen vor Ort festgehalten.

### Afrikanische Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest war auch zu Anfang des Jahres omnipräsent. Mit Stand vom 11. März 2022 wurden die Proben von 2.465 Stück Schwarzwild in Brandenburg positiv befundet. In Sachsen gab es 1.122 ASP-Fälle. In Mecklenburg-Vorpommern stieg die Zahl der positiven Fälle zuletzt leicht an auf 18. Der erste ASP-Ausbruch beim Schwarzwild in Deutschland wurde am 10. September 2020 in Brandenburg amtlich festgestellt.

### Inzuchtwert beim Rotwild zu hoch

Wissenschaftler der Universität Göttingen hatten die genetische Vielfalt von 34 Rothirsch-Vorkommen in Deutschland untersucht und dafür 1.110 Proben ausgewertet. Erschreckendes Ergebnis der von den Jagdverbänden geförderten Studie: Nur zwei Vorkommen erreichten eine genetisch-effektive Populationsgröße von mehr als 500 Tieren, die langfristig vor Inzucht schützt. Fast alle an der Abteilung Wildtierwissenschaften untersuchten Vorkommen waren voneinander isoliert, der genetische Austausch zwischen den meisten Vorkommen war sehr gering. Dementsprechend war der ermittelte Inzuchtwert in den Vorkommen oftmals so hoch wie bei Verpaarungen zwischen Halbgeschwistern oder Eltern-Kind-Verpaarungen. Straßen, Siedlungen und behördlich

- ▶ verordnete rotwildfreie Gebiete waren Hauptursachen für fehlende Vernetzung der Rothirsch-Vorkommen. Die Folge war eine geringe genetische Vielfalt, die gravierende negative Auswirkungen auf die Fitness einzelner Tiere hatte und somit auf die gesamte Population. Unterkieferverkürzungen als direkte Folge der Inzucht in sehr isolierten Rotwild-Vorkommen waren nicht nur aus Schleswig-Holstein, sondern auch bereits aus Hessen bekannt.

## Aujeszky'scher Krankheit (AK)

Ende März Woche wurde ein Fall von Aujeszky'scher Krankheit (AK) bei einem Stück Schwarzwild in Schleswig-Holstein bestätigt. Der positive Befund stammt aus dem südlichen Ostholstein im Bereich

APRIL • MAI • JUNI

## Rotwildhegering Barlohe

In vergangenen Jahr feierte der Rotwildhegering Barlohe sein hundertjähriges Bestehen. Somit ist der Rotwildhegering die älteste Hegegemeinschaft Deutschlands. Dieses Jubiläum wurde am 1. Mai gebührend gefeiert. Der Rotwildhegering Barlohe wurde am 26. Februar 1922 gegründet.

## OUTDOOR jagd & natur

Vom 8. bis 10. April 2022 fand die 6. OUTDOOR jagd & natur in den Holstenhallen Neumünster statt! Drei Tage lang lud die große norddeutsche Jagd- und Outdoormesse alle Jäger, Angler, Naturfreunde und Outdoorfreaks ein, sich über neue Trends und aktuelle Produkte zu informieren und sich unter Gleichgesinnten auszutauschen. Die Veranstaltung war von den Mitinitiatoren der Landesjagdverbände Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Danmarks Jaegerforbund und dem Landessportfischerverband Schleswig-Holstein seit Anbeginn an partnerschaftlich organisiert.

## Landesjägertag 2022

Die Delegiertenversammlung des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. fand am 9. April 2022 erstmals seit zwei Jahren wieder in Präsenz statt. Auf der Tagesordnung standen neben Berichten und den Finanzen auch Wahlen. Präsident Wolfgang Heins wurde einstimmig für eine weitere Amtszeit gewählt. Andreas-Peter Ehlers wurde zum Vizepräsidenten wiedergewählt. Der Landesjägertag fand im Rahmen der Messe OUTDOOR jagd & natur in den Holstenhallen in Neumünster statt. Ministerpräsident Daniel Günther hielt das Grußwort. In seiner Rede stärkte Günther den Jägerinnen und Jägern des Landes den Rücken und dankte für die ehrenamtliche Arbeit, die tagtäglich in den Revieren geleistet wurde. Ebenso sprach der Ministerpräsident das Gänse- und Wolfsmanagement sowie die Sanierung der Schießstätten an.

Timmendorf. Die AK ist eine weltweit verbreitete, virusbedingte und hochansteckende Allgemeinerkrankung vieler Säugetierarten, wobei das (Wild-)Schwein der Hauptwirt ist.

## Solarenergie

Um die Energiewende konstruktiv zu begleiten, veröffentlichte der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V. eine Broschüre für die wildtierfreundliche Planung von Freiflächenphotovoltaikanlagen. Vierterorts entstanden im Zuge der Energiewende große Anlagen zur Gewinnung von Solarenergie. Das bedeutete große Einschnitte für unsere Natur. Bisher gingen die mit Solarparks bestockten Flächen für die Wildtiere vollständig verloren, wodurch die Biodiversität sinkt.

## Maibock

Anfang des Jagdjahres verlor der Landesjagdverband (LJV) insgesamt zehn Plätze für einen gemeinsamen Ansitz auf den Maibock im Hegelehrrevier. Die Verlosung richtete sich an alle unter 27-jährigen Verbandsmitglieder, die noch keine drei Jahresjagdscheine gelöst hatten. Zehn Jungjäger bekamen dabei die Chance, einen Bock im Hegelehrrevier zu strecken.

## Afrikanische Schweinepest

Am 25. Mai bestätigte Deutschland einen Ausbruch von Afrikanischer Schweinepest (ASP) in einem Mastschweinebetrieb mit 35 Tieren in Forchheim in Baden-Württemberg (etwa 7 km von der französischen und 65 km von der Schweizer Grenze entfernt). Zuvor war es im Betrieb zu zahlreichen Todesfällen gekommen, die Tiere hatten ASP-typische klinische Symptome und pathologische Befunde gezeigt. Innerhalb weniger Tage waren dort 16 von 35 Tieren verendet. Die übrigen Tiere des Betriebs wurden am 25. Mai getötet. Es wurden eine Schutz- (3 km Radius) und Überwachungszone (10 km Radius) eingerichtet.

## Schwarzwildgatter Segeberger Heide

Nach zehn Jahren als Gattermeisterin im Schwarzwildgatter Segeberger Heide verabschiedete der Landesjagdverband Gattermeisterin Britta Pfennig. „Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit. Besonders die Einarbeitung der jungen Hunde lag mir am Herzen. In all den Jahren durfte ich viele unterschiedliche Rassen und deren Arbeitsweisen kennenlernen. Viele nette Kontakte sind entstanden. Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Spaß an der Arbeit mit Ihren Hunden und sage Ho rüd ho“, so die scheidende Gattermeisterin.

### Weiterbildungsmöglichkeiten

Motorsägenlehrgang, Jagdaufseherlehrgang oder Online-Seminar. Der Landesjagdverband weitete sein Angebot an Seminaren und Weiterbildungsmöglichkeiten aus. Ein bunter Mix rund um die Themen Jagd, Recht, Natur- und Artenschutz brachte viele Verbandsmitglieder aus dem Land zusammen. Aber auch Teilnehmer aus anderen Bundesländern waren häufig dabei. Sowohl in Präsenz als auch digital.

### Wildmeister Christopher von Dollen

Anfang Juni wurde der Leiter des LJV-Hegelehrreviers Christopher von Dollen zum Wildmeister (DJV) ernannt. Von Dollen darf damit die höchste Berufsbezeichnung führen, die für Berufsjäger vorge-

sehen ist. Als Voraussetzung für die Ernennung gilt die Meisterprüfung, langjähriges außergewöhnliches Engagement für Wild und Jagd sowie der Nachweis umfangreicher verbandlicher Tätigkeiten und Öffentlichkeitsarbeit. Die Ernennung darf nur in Einvernehmen des Deutschen Jagdverbands (DJV) und des Bundesverbands der Berufsjäger erfolgen. Das Präsidium sowie Geschäftsführung und Mitarbeiter der Geschäftsstelle gratulierten herzlich zur Ernennung und wünschten mit einem kräftigen Weidmannsheil und Ho'Rüd'Ho alles Gute und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!

### Forstdirektor a. D. Hans-Albrecht Hewicker

Am Freitag, den 3. Juni wurde zu Ehren Hans-Albrecht Hewickers eine Eiche im Hegelehrrevier Grönwohld gepflanzt. Damit ehrt der ▶



Landesjägertag 2022



Wildmeister  
Christopher  
von Dollen

FOTO: LJV SH



Forstdirektor a. D.  
Hans-Albrecht Hewicker

FOTO: MARCUS BÖRNER



Schwarzwildgatter Segeberger Heide



66 Jahre Landesbläserwettbewerbe

FOTO: MARCUS BÖRNER



Bundesjägertag 2022

- Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V. (LJV) sein langjähriges Mitglied Forstdirektor a. D. Hans-Albrecht Hewicker mit einer besonderen Geste. Für jahrzehntelanges Engagement als Mitglied und Vorsitzender des Arbeitskreises Schalenwild (AK) im LJV wurde die „Hewicker-Eiche“ gepflanzt. Die Ehrung wurde bereits auf dem Landesjägertag Anfang April verkündet. Gemeinsam mit LJV-Präsident Wolfgang Heins, den Vizepräsidenten Andreas-Peter Ehlers und Stephan Gülck dem LJV-Geschäftsführer Marcus Börner sowie Olaf Malmström (Vorsitzender AK Schalenwild) fand die Ehrung statt. Hewicker, der seit vielen Jahren auf Kreis-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene engagiert war, erhielt bereits 2019 die DJV-Verdienstnadel in Gold. Bereits 2012 erhielt Hewicker das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch den Bundespräsidenten. Die Liste seines unermüdlichen Engagements rund um die Themen Jagd, Wild und Natur ist lang. Seit 1973 verheiratet mit Margit Hewicker, ist Hewicker Vater von

fünf Söhnen und Großvater von zurzeit acht Enkelkindern. Die Ehrung wurde von den „Altenhofer Dachsen“ musikalisch umrahmt.

### 66 Jahre Landesbläserwettbewerbe

Am 12. Juni fand der Landesbläserwettbewerb in Zusammenarbeit mit der Kreisjägerschaft Oldenburg, auf dem nahe der Ostsee gelegenen Gut Görtz statt. Der Landesbläserwettbewerb konnte nach langer Corona-Pause mit einer tollen Beteiligung endlich wieder durchgeführt werden. Fast vier Jahre wurden keine Jagdhornklänge mehr gehört, bläserische Veranstaltungen mussten ausfallen. Einige Bedenken vorab wurden schnell zerschlagen, da die Bläsergruppen sich wieder zum Üben treffen konnten und viel Lust auf einen Wettbewerb hatten, um sich mit anderen zu messen und den inneren Zusammenhalt zu stärken. Der Landesbläserwettbewerb wurde für 10 Wertungsklassen sowie die Prüfung für das Jagdgebrauchshornbläserabzeichen und wieder einem Hubertusgottesdienst als Wettbewerbsteil ausgeschrieben.

## JULI • AUGUST • SEPTEMBER

### Landtagswahlen 2022

In Folge der Landtagswahlen 2022 wurde Ende Juni der Koalitionsvertrag zwischen CDU und Grünen geschlossen. Für eine große Überraschung sorgte die neuerliche Aufteilung des vormaligen Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND). Die Ressorts wurden auf zwei Häuser aufgeteilt und ließen so den bürokratischen Verwaltungsapparat der Landesregierung anwachsen. Das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN) wird von Minister To-

bias Goldschmidt (Grüne) geleitet, der bereits unter seinem Vorgänger Staatssekretär im MELUND war. Das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) wird vom ehemaligen Präsidenten des Bauernverbandes Werner Schwarz geleitet. Als Staatssekretärin steht Minister Schwarz die Forstwirtin Anne Benett-Sturies zur Seite. Benett-Sturies war viele Jahre Leiterin des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume in Flintbek.

## Afrikanische Schweinepest

Am 2. Juli bestätigte das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) zwei Nachweise der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Hausschweinbeständen in Niedersachsen und Brandenburg. Betroffen waren die Landkreise Emsland und Uckermark. Insgesamt 3.080 Hausschweine mussten gekeult werden. Bereits am 25. Mai 2022 wurde die Afrikanische Schweinepest in Baden-Württemberg in einem Hausschweinbestand festgestellt. Die Anzahl der vom FLI bestätigten, mit der ASP infizierten Wildschweine in Deutschland stieg derweil seit Ausbruch auf über 4.000. Das Virus erreichte die Europäische Union Anfang 2014. Es wurde vermutlich 2007 über den Schwarzmeerhafen Poti in Georgien aus Afrika auf das eurasiatische Festland eingeschleppt.

## Solarenergie

In einem neuen Positionspapier forderte nun auch der Deutsche Jagdverband (DJV) einen wildtierfreundlichen Ausbau von Solarenergie. Für die Naturverträglichkeit spielte die Standortwahl eine entscheidende Rolle. Anlagen sollten vorrangig auf bereits versiegelten oder vorbelasteten Flächen entstehen – darunter Gebäudedächer oder Parkplätze, so der DJV. Der Landesjagdverband hatte bereits Anfang des Jahres eine entsprechende Broschüre veröffentlicht.

## Bundesjägertag 2022

Auf dem Bundesjägertag 2022 trafen sich Ende Juni rund 350 Delegierte und Gäste in Wernigerode. Ein Schwerpunkt war das 20-jährige Jubiläum des Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschland (WILD). Das Monitoringprogramm der Jäger war das bundesweit umfassendste für knapp 40 Arten. Auf der Jubiläumsveranstaltung gab es hochkarätige Vorträge, unter anderem von Dr. Wiebke Züghart, Leiterin des bundesweiten Biodiversitätsmonitorings im Bundesamt für Naturschutz.

## DJV-Verdienstabzeichen

Nach zwei Jahren Coronapause gab es auf dem Bundesjägertag in Wernigerode (Sachsen-Anhalt) auch erstmals wieder Ehrungen. DJV-Präsident Volker Böhning zeichnete vor 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sechs Jäger mit dem DJV-Verdienstabzeichen in Gold aus. Das DJV-Verdienstabzeichen in Gold ist nur für Persönlichkeiten vorgesehen, die an herausragender Position langjährig auf Landes- und Bundesebene erfolgreich für die Organisation der Jäger gewirkt haben. Mit Jan-Wilhelm Hammerschmidt wurde auch ein Schleswig-Holsteiner mit der höchsten DJV-Auszeichnung geehrt! Wir gratulieren herzlich zum DJV-Verdienstabzeichen in Gold!

## Umzug des Landesjagdarchivs

Das Archiv des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e. V. war umgezogen. Rund 1.000 Aktenordner, 22.000 Bilder, 18 Filmrollen und viele weitere Archivalien sind nun im Landesarchiv Schleswig-Holstein im Schleswiger Prinzenpalais beheimatet. Dort wurden die Archivalien nun gesichtet, registriert und ggf. restauriert. Einige

**REGEL 1: Hunde hassen Autofahren.**



**REGEL 2: Aber nicht, wenn es ein Subaru ist.**





**5 JAHRE SUBARU GARANTIE\***

**Jetzt entdecken, welche Vorteile die umfangreiche Serienausstattung des Subaru Forester Hundebesitzern bietet.**

Mit dem Subaru Forester e-BOXER-Hybrid wird jeder Ausflug zum Vergnügen – dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode. Zudem ideal für Vierbeiner: das große Laderaumvolumen (bis zu 1.779 l) sowie die breitere Heckklappe.

**Außerdem serienmäßig erhältlich:**

- Effizienter dank der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- Mehr Sicherheit dank dem Fahrerassistenzsystem EyeSight<sup>1</sup>
- Überlegen im Gelände mit 220 mm Bodenfreiheit

**Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

Abbildung enthält Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. <sup>1</sup>Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

**Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller** [www.subaru.de](http://www.subaru.de) 

**Uwe Schuld Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen Inh. K. Schuld**  
 Dorfstraße 6  
 24640 Fuhlenrue  
 Tel.: 04195/817

[www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de)



**(Pirsch-)Zeichen setzen**  
Was bleibt von mir?

Infomappe zum Thema Erbschaften  
kostenlos anfordern unter:  
(030) 2 09 13 94-45  
[erbschaft@jagdverband.de](mailto:erbschaft@jagdverband.de)



- Schätze, wie beispielsweise Protokolle aus den 1920er Jahren wurden nun aufbereitet und der Nachwelt zur Erforschung zugänglich gemacht. Hierdurch werden neue jagdhistorische Erkenntnisse gewonnen. Im Landesarchiv werden aktuell ca. fünfzig Kilometer Archivalien verwahrt sowie jährlich rund 4.000 Benutzertage und 1.500 beantwortete Anfragen gezählt.

### Niederwild Initiative Schleswig-Holstein

Im August 2021 rief der Landesjagdverband die Niederwild Initiative Schleswig-Holstein ins Leben. Das Hauptaugenmerk der landesweiten Initiative liegt auf der nachhaltigen Verbesserung der Bedingungen für unser Niederwild. Nach Durchführung der Maßnahmen konnte ein positives Fazit gezogen werden. Insgesamt konnten landesweit 585 Fanggeräte gefördert werden mit einem Gesamtfördervolumen von rund 95.000 Euro. Dabei verteilen sich die geförderten Fallen über das ganze Land. Mit einer Gesamtfördersumme von knapp 26.000 Euro wurden landesweit mehrere hundert Hektar Blühmischung gefördert.

### Arbeitskreis Agrar und Umwelt

Ende August waren die Vertreter des Landesjagdverbandes zu Gast beim Arbeitskreis Agrar und Umwelt der CDU-Landtagsfraktion im Landeshaus. Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers, Präsidiumsmitglied Tobias Christer sowie Geschäftsführer Marcus Börner und René Hartwig diskutierten viele verschiedene Themen rund um die Jagd mit den Landtagsabgeordneten. Die Vorsitzende des Arbeitskreises Cornelia Schmachtenberg, sowie Rixa Kleinschmidt, Heiner Rickers, Sönke Siebke, Manfred Uekermann und Hauke Göttsch nahmen sich die Zeit für einen intensiven Austausch zu vielen Themen, die die Jägerschaft im Land bewegen. So wurden beispielsweise das Gänsemanagement, der Wolf, die Arbeit der Seehundjäger und auch Themen wie der Goldschakal oder die ASP diskutiert. Der Facharbeitskreis Agrar und Umwelt bearbeitet die Bereiche Landwirtschaft,

Ernährungswirtschaft, Fischerei sowie Jagd und Forsten und das Themenfeld Umwelt mit den klassischen Schwerpunkten des Natur- und Artenschutzes, der Abfall- und Wasserwirtschaft, Klimaschutz und Umweltbildung sowie der Verbraucherschutz.

### Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen

An der DJV-Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen in Buke nahmen rund 600 Schützinnen und Schützen teil. In den letzten Jahren hat sich die Teilnehmerzahl stetig erhöht. Die Wertung erfolgte in unterschiedlichen Klassen. Geschossen wurde sowohl mit Flinte und Büchse, als auch mit der Kurzwaffe nach den Vorgaben der DJV-Schießvorschrift. Das Team Schleswig-Holstein war auch bei diesen Bundesmeisterschaften ganz vorne mit dabei. Nadine Weers siegte in der Kombination Damenklasse und gewann die Büchsenwertung in der Damenklasse. Jan Henrik Holst belegte Platz zwei bei der Büchse in der Juniorenklasse. Richard Martens konnte sich gleich über drei Platzierungen freuen. Er wurde zweiter in der Kombination der Senioren, zweiter bei der Flinte in der Seniorenklasse und belegte den dritten Platz im Gesamtklassement Flinte. Die Damenmannschaft aus Schleswig-Holstein belegte einen starken Platz zwei in der Kombination. Die Mannschaft der Junioren erreichte Platz drei in der Kombination. !

### Seehundstation Friedrichskoog

Anfang September trafen sich die Vorsitzenden der Kreisjägerschaften und das Präsidium des Landesjagdverbandes in der Seehundstation Friedrichskoog. Im Mittelpunkt standen neben den Umbauarbeiten auch Themen wie die Umweltbildung, die Arbeit der Seehundjäger und die Heuleraufzucht. Die Station wurde 1985 vom Landesjagdverband und der Gemeinde Friedrichskoog gegründet. Der Landesjagdverband ist bis heute Gesellschafter der Seehundstation Friedrichskoog.



FOTO: PRIVAT

Wildtiere und Wald - gestörte Harmonie



Lebensraumzerschneidung

## Wildtiere und Wald – gestörte Harmonie

„Nicht übereinander, sondern miteinander reden“, lautete das Motto von LJV-Präsident Wolfgang Heins zum Auftakt des Seminars „Wildtiere und Wald – gestörte Harmonie“. Im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume in Flintbek trafen sich Ende September Jäger, Forstleute und Waldbesitzer. Unter der Leitung von Johann Böhling gaben namhafte Referenten Denkanstöße für eine waldangepasste, tiergerechte Jagd. Die Diskussionen unter Einbeziehung der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer verliefen auffallend sachlich und mit gegenseitigem Respekt.

## Der Wolf

Mitte September stellten die Landtagsfraktionen der CDU und der Grünen einen Antrag auf Aufnahme des Wolfes in das Jagdrecht. Nach Wunsch der regierungsbildenden Fraktionen sollte der Wolf nach niedersächsischem Vorbild mit ganzjähriger Schonzeit versehen werden. Ein genauer Gesetzesentwurf lag zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.

## OKTOBER • NOVEMBER • DEZEMBER

## Der Wolf

Nachdem bereits im August dieses Jahres eine residente Wölfin mit der Bezeichnung GW2093f im Großraum Sachsenwald im Kreis Herzogtum-Lauenburg nachgewiesen wurde, konnte nun im gleichen Gebiet ein Wolfsrüde (GW2071m) durch genetische Untersuchungen anhand aufgefundenener Kotreste und Wildtierrissen bestätigt werden. Die beiden Wölfe erfüllen die bundesweit gültigen Kriterien für die Einstufung als residentes Paar. Demnach gilt ein Wolfspaar dann als resident, wenn beide Wölfe im Abstand von mindestens vier Wochen gemeinsam im gleichen Gebiet nachgewiesen wurden (Fotofalle, genetische Nachweise). Für eine Reproduktion beziehungsweise Wolfswelpen lagen, trotz intensiven Monitorings des schleswig-holsteinischen Wolfsmanagements, keine Nachweise vor. Fotofallenbilder vom 18. September 2022 belegten zudem das Vorkommen eines Wolfspaares im Bereich des Segeberger Forstes. Nachdem bereits am 25. Juli 2022 und 4. August 2022 jeweils zwei Tiere auf einem Fotofallenbild und einem Video nachgewiesen werden konnten, wurden mit den aktuellen Aufnahmen die Kriterien für eine Einstufung als residentes Paar ebenfalls erfüllt. Auch im Segeberger Forst gab es bis dahin keine Hinweise auf Reproduktion. Durch das Vorkommen zweier residenter Wolfspaare zu diesem Zeitpunkt in Territorien des Landes wird erstmals mit Welpen in Schleswig-Holstein gerechnet.

## Afrikanische Schweinepest

Die Anzahl der vom Friedrich-Löffler-Institut bestätigten, mit der Afrikanischen Schweinepest (ASP) infizierten Wildschweine lag in Deutschland seit Ausbruch bei 4.428 (Stand: 3. November 2022).

## MLLEV

Ende September trafen sich Landwirtschaftsminister Werner Schwarz (CDU) und Staatssekretärin Anne Bennet-Sturies mit LJV-Präsident Wolfgang Heins und LJV-Geschäftsführer Marcus Börner. Das Auftaktgespräch war das erste Treffen, seitdem Werner Schwarz am 29. Juni zum Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz berufen wurde. Das neue Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) befand sich im Aufbau. Neben der Vorstellung aktueller Projekte und Aufgaben des Verbandes sprachen Präsident und Geschäftsführer auch viele Themen an, die die Jägerschaft im Land bewegen. Die Vertreter beider Seiten blicken positive in die Zukunft und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Gerade in der Zeit der Gesellschaftsjagden waren vor allem Früherkennungs- und allgemeinen Biosicherheitsmaßnahmen oberste Priorität einzuräumen.

## Lebensraumzerschneidung

Autobahnen, Siedlungen und Bahnlinien sind für Wildtiere unüberwindbare Hindernisse. Die Folgen für das heimische Rotwild sind Inzucht und Missbildungen. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein LJV veröffentlichte Mitte November erstmals einen Rotwildmanagement- und Rotwildwegeplan (RMP). Der Verband forderte in dem Plan mehr Grünbrücken sowie die Sicherung und Wiedervernetzung von Lebensräumen.

## Schwarzwildgatter Segeberger Heide

Aufgrund der hohen Schwarzwildpopulation hatte der Landesjagdverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten im Frühjahr 2011 das „Schwarzwildübungsgatter Segeberger Heide“ errichtet. Die Übungssaison 2022 war sehr erfolgreich. So konnten insgesamt 1.063 Übungseinheiten im Schwarzwildgatter durchgeführt werden. Insgesamt nahmen 656 Hunde an Übungseinheiten im Schwarzwildgatter Segeberger Heide teil. Damit konnte auch im Jahr 2022 ein wichtiger Beitrag für die Ausbildung unserer Jagdgebrauchshunde sowie für die tierschutz- und weidgerechte Jagd geleistet werden. Ein großer Dank galt hierbei den engagierten Ausbilderinnen und Ausbildern um Gattermeister Hans-Günter Ehlers, die im letzten Jahr unter großem Einsatz die über 1.000 Übungseinheiten ermöglichten.

## 20 JAHRE CANON LUPUS

# Singen macht frei!

**Gegröle dringt aus der Dorfkneipe. Der Jagdtag ist vorbei und beim Schlüsseltreiben werden die ersten Lieder angestimmt. Mir kommt es 10-stimmig und wahnsinnig laut vor, grausam!**



FOTO: PRIVAT

**A**naß für unseren Initiator Burkhard Bürger aus Bühnsdorf einen Jägerchor zu gründen, um zivilisiert ein paar Jägerlieder darbieten zu können. Das ist nun lange her. Eine bekannte Musiklehrerin, die selbst in einem Acapellachor singt, wurde gebeten, uns zu betreuen. Prompt war die Begeisterung geweckt und ein Termin zum Vorsingen vereinbart. Mit vier Sangesbrüdern traten wir an und bekamen ein „Go“ für unser Vorhaben. Schnell war in unserer Hegeringkneipe, der Gaststätte Gosch in Altengörs, ein monatlicher Sangesabend gebucht. 15 Jäger trafen sich ab nun regelmäßig, um ein paar Lieder einzustudieren. Eine Name musste her und so entstand der Jägerchor Canon Lupus, die singenden Wölfe.

Die klassischen Jägerlieder wie „Auf auf zum fröhlichen Jagen“, „Ich bin ein freier Wildbretschütz“ und „Ich schieß den Hirsch im wilden Forst“ waren schnell in einer 1. und 2. Stimme erlernt. Es folgten etwas schwierigere Stücke wie „Was gleicht wohl auf Erden“. Für einstimmige Stücke wurde von unserer Chorleiterin Sabine Wiggers aus Neuengörs schnell mal eine zweite komponiert. Langsam entwickelten wir uns weiter und wir hatten riesigen Spaß daran!

Die ersten Auftritte ließen nicht lange auf sich warten. Auf Geburtstagen, Hochzeiten und bei der Einweihung des Lehrpfades am Reinfeld Herrenteich durften wir ein paar Lieder zum Besten geben. Fortan übten wir fleißig weiter. Wir sangen im Canon und übersetzten „Mein kleiner, grüner Kaktus“ ins Plattdeutsche.

Als Ausrichter der Kreisversammlung für die Segeberger Jägerschaft durften wir drei Lieder zum besten geben. Die damalige Landrätin war begeistert, ganz besonders vom „lütten, grönen Kaktus“.

Auch unsere Vatertagstouren hatten es in sich. Mit dem Planwagen hinter dem Traktor ging es durch die Lande. Unterwegs wurde auf dem Wagen in der Natur gefrühstückt. Es ging durch blühende Rapsfelder übers Land. Einige Jagdfreunde wurden besucht und ein paar Lieder zum Besten gegeben. Auch einige Jagdsignale wurden den Hörnern entlockt. Ein Bierfaß mit Zapfanlage war natürlich auch an Bord. Die Urlauber auf dem Ferienhof in Söhren waren von unserem Auftritt begeistert. Oft endete die Tour auf dem Sportplatz in Weede beim dortigen Vogel-schießen.

Ein Benefizkonzert in der Osterkirche zu Neuengörs, zusammen mit dem Kirchenchor und den Jagdhornbläsern des Hegeringes, kam sehr gut an und brachte ordentlich was in den Spendentopf. Es kam dem Elbfischer, der sein Hab und Gut beim Hochwasser verloren hatte, zu gute.

Das Highlight, in den nunmehr 20 Jahren, war das Mitwirken bei „Camina Burana“ in der Peter-Paul-Kirche zu Bad Oldesloe. Die Männerstimmen des Oldesloer Chores waren etwas unterbesetzt und so fragte man nach Unterstützung durch unsere Stimmen. Zehn Sangesbrüder waren bereit, die lateinischen Texte einzustudieren und mitzuwirken. Die Aufführung wurde von einem über 50-köpfigen Orchester begleitet. Über 30 Kinder, etwa 50 Frauenstimmen und 20 Männer begeisterten das Publikum. Das war einfach Mega!!

Durch Corona wurde es etwas ruhiger, da wir ja auch nicht singen durften. Auch beim erneuten Start unseres Sangesabends erwischte es uns dann auch fast alle. Nun freuen sich wieder 18 Sänger auf unsere Treffen, um Singen und mal wieder etwas Neues einzustudieren zu können.

Denn, Singen macht frei und einen riesen Spaß. Ich kann nur jedem empfehlen, der gerne singt, sich einem Chor anzuschließen oder vielleicht auch selbst einen Jägerchor zu gründen.

**HANS-JÜRGEN HAMANN**

**UNTEN | Wappen  
Rudelplatz und  
Emblem fürs Revers**



# Geflügelpest

**Nachweis von Geflügelpest-Virus bei vier Füchsen in Niedersachsen – Bitte um Untersuchung von Füchsen und anderem Raubwild in Schleswig-Holstein**



FOTO: WILLI ROHLES

In Niedersachsen wurde kürzlich bei vier Füchsen Geflügelpestvirus durch das Friedrich-Loeffler-Institut nachgewiesen. Dabei handelte es sich um zwei tot aufgefundene Füchse, einen krank erlegten sowie einen weiteren erlegten Fuchs.

In diesem Zusammenhang bittet das Landwirtschaftsministerium in Kiel die Jägerschaft in Schleswig-Holstein, tot aufge-

fundene oder krank erlegte Füchse, Marder oder anderes Raubwild in Abstimmung mit den zuständigen Veterinärämtern im Landeslabor in Neumünster auf Geflügelpest untersuchen zu lassen. Das Geflügelpestvirus (Hochpathogenes Aviäres Influenza Virus, kurz HPAIV) zirkuliert mittlerweile ganzjährig im norddeutschen Wildvogelbestand und verursacht in Hausgeflügelbeständen in Deutschland und Schleswig-Holstein große Verluste.

In Schleswig-Holstein hat es in diesem Jahr bislang 44 Geflügelpestnachweise bei Wildvögeln in allen Kreisen sowie der Stadt Neumünster gegeben. Beim Hausgeflügel wurden in Schleswig-Holstein in 2023 fünf Ausbrüche gemeldet, betroffen waren drei Kleinhaltungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde sowie zwei Freiland-Legehennenhaltungen in den Kreisen Ostholstein und Dithmarschen. Zudem wurde bei einer verendeten Kegelrobbe in der Seehund-

station Friedrichskoog Geflügelpestvirus nachgewiesen.

Nachfolgend finden Sie QR-Codes zur Pressemitteilung des Landwirtschaftsministeriums in Hannover ([www.ml.niedersachsen.de](http://www.ml.niedersachsen.de)) beziehungsweise zur einer Kurznachricht des Friedrich-Loeffler-Instituts ([www.fli.de/de/aktuelles](http://www.fli.de/de/aktuelles)). Weitere Informationen zur Geflügelpest finden Sie unter [schleswig-holstein.de](http://schleswig-holstein.de) - Geflügelpest.

**MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT,  
LÄNDLICHE RÄUME, EUROPA UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ**



## 13. Landeshubertusmesse

**Am 18. November 2023 findet im Ratzeburger Dom die 13. Landeshubertusmesse statt.**

Seit 1997 gibt es in Schleswig-Holstein als einziges Bundesland der Bundesrepublik die überregional bekannte „Landeshubertusmesse“. Im Laufe der Zeit hat sie dabei auch in anderen Bundesländern und im Ausland viele Freunde gefunden, die sich entweder als aktive Bläserinnen und Bläser oder als Zuhörerinnen und Zuhörer an ihr beteiligen. Dieses besondere Ereignis wechselt dabei alle zwei Jahre in eine andere Kreisjägerschaft. In diesem Jahr ist die Landeshubertusmesse zum zweiten Mal nach 10 Jahren zu Gast im schönen Ratzeburger Dom.

**Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass die Anmeldung zur Landeshubertusmesse 2023 und dem Vorberei-**

**tungsseminar vom 17. November bis zum 18. November 2023 schon jetzt möglich ist. Die Anmeldung kann bequem online unter [www.landesjagdschule-sh.de](http://www.landesjagdschule-sh.de) durchgeführt werden.**

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an dieser besonderen Veranstaltung teilzunehmen und sich von der Atmosphäre und Bedeutung der Hubertusmesse inspirieren zu lassen. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie in der Anmeldung. Bei weiteren Fragen steht Ihnen gerne die Landesbläserobfrau Tel 04632 /7515, Mail: [landesblaeserobfrau1gmx.de](mailto:landesblaeserobfrau1gmx.de) zur Verfügung.

Ein zusätzliches Vorbereitungsseminar, unter der bewährten Leitung von Michael Mull, findet am Samstag, 16. September vor der Jahrestagung der Kreisbläserobleute von 10 bis 14.30 Uhr im Gasthof Ritzebüttel statt.

**MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN,  
LANDESOBFRAU FÜR DAS JAGDHONBLASEN**



FOTO: PRIVAT



# Beste Stimmung!

Die Holstenhallen Neumünster waren von Freitag bis Sonntag wieder der Anlaufpunkt für Jäger, Angler, Naturbegeisterte und Outdoorfreunde aus Norddeutschland und Süddänemark. 205 Aussteller haben für die 14.800 Besucher eine außergewöhnliche Atmosphäre geschaffen, die zum Austauschen, Entdecken und Kaufen einlud. Ein perfekter Auftakt, um die neue Outdoor-Saison einzuläuten.

ALLE FOTOS: RENÉ HARTWIG

LINKS | Das Jagdhorn-Bläser-Korps Neumünster eröffnet die Outdoor jagd & natur.  
MITTE | Gute Stimmung und tolle Aussteller zeichneten die Outdoor 2023 aus.  
UNTEN | Landtagspräsidentin Kristina Herbst eröffnete die Outdoor 2023.





**O BEN LINKS | Die Landes-  
trophäenschau lockte wieder  
unzählige Interessierte an.**

**O BEN RECHTS | Präsident Wolfgang  
Heins, Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers und Vizepräsident  
Stephan Gülck (v.l.n.r.) begutachteten die Trophäenschau.**

**UN TEN LINKS | LJV-Mitarbeiter Frank Zabel referiert  
bei der Eröffnung zum Thema Lebensraumzerschneidung.**

**UN TEN RECHTS | Beim Messerundgang machte die Landtagspräsidentin  
auch beim LJV-Premium Partner Frankonia einen kurzen Zwischenstopp.**

**E**röffnet wurde die Messe von Landtagspräsidentin Kristina Herbst und einer Diskussionsrunde über den Wildwanderwege-Plan Schleswig-Holsteins und Dänemarks. Den Lebensraum der Wildtiere best möglich zu schützen unter Berücksichtigung von Verkehrs- und Energietrassen, zeigt anschaulich das Leitmotiv der Messe: alle Naturinteressierten zusammenzubringen und die verschiedenen Blickwinkel auszutauschen. Laut den Mitgliedern des schleswig-holsteinischen Landtags war dies ein wichtiger Impuls für die Politik.

Die Mitinitiatoren der Messe – die Landesjagdverbände Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern, der Landessportfischerverband Schleswig-Holstein und Danmarks Jægerforbund – sowie weitere Partner bildeten die Grundlage für den Austausch. Aussteller aus den verschiedenen Outdoor-Bereichen fächerten das Angebot mit Informationen und Produkten rund um die Natur auf. Ob Jahresneuheiten bei Waffen und Optiken, Angelzubehör, Outdoorbekleidung und -ausstattung, Kanus, Offroadfahrzeuge, Fahrräder, Camper, Dachzelte, Ausflugs- und Erlebnistipps und

einiges mehr. Vieles konnte angefasst, getestet und besprochen werden, um das Passende zu erwerben. Für Groß und Klein gab es zahlreiche Mitmachaktionen: Casting (Angel-Zielwerfen) beim Landessportfischerverband, Basteln mit Naturmaterialien beim Erlebniswald Trappenkamp und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Knoten erlernen bei den Pfadfindern, Bogenschießen – auch das jagdliche, auf Hüpfburg, Bungee-Run und Kletterturm war auspowern angesagt. Die Jagdgebrauchshunde zeigten wieder ihre Fähigkeiten, Falkner erläuterten die Jagdkünste der Greifvögel, die Deutsche Wildtierrettung demonstrierte bei Drohnenflügen die Rettung von Jungtieren.

**O BEN LINKS | Viele Aussteller luden  
zu einem ausgiebigen Messebummel ein.**  
**O BEN RECHTS | LJV-Präsident Wolfgang  
Heins diskutierte auf dem Podium  
über Rotwild und Wanderkorridore.**  
**UN TEN LINKS | Auch kulinarisch  
hatte die Outdoor einiges zu bieten.**  
**UN TEN RECHTS | Landtagspräsi-  
dentin Kristina Herbst informierte sich  
am Stand der Deutsche Wildtier-  
rettung e.V. über drohnen-  
basierte Jungwildrettung.**



Auch das umfangreiche Fortbildungsprogramm des Landesjagdverbands Schleswig-Holstein, des Landessportfischerverbands Schleswig-Holstein und des BNUR lockte zahlreiche Besucher. Zum ersten Mal dabei war ein tägliches Informationsangebot des Landesimkerverbands über den Lebensraum und den Erhalt von Bienen, das regen Anklang fand. Landwirtschaftsminister Werner Schwarz war Redner beim Landesjägertag, der sowohl für Delegierte als auch für alle interessierten Jägerinnen und Jäger offen war und über Verbandsinteressen informierte. Die Jagdhornbläser begleiteten die Messetage mit musikalischen Signalen. Filmfreunde kamen bei der Green Screen-Tour auf ihre Kosten: Eine Zusammenfassung der besten Naturfilme aus 2022 zeigte am Freitagabend beeindruckende Naturaufnahmen.

Ein besonderes Highlight war die NordGrill mit der schleswig-holsteinischen Grillmeisterschaft am Messesamstag. Elf Teams haben in fünf Gängen um die Wette gegrillt und um die Teilnahme an der Deutschen Grillmeisterschaft. Die Griller vom Team „Ran an den Grill“ waren die glücklichen Gewinner, die bei der abschließen-

den Siegerehrung gebührend gefeiert wurden. Flankiert wurde die Meisterschaft von weiteren Grillaktionen mit Fernsehkoch Tarik Rose und den Grillninjas. Kinder konnten sich am Grill ausprobieren und viel über einfache Zubereitung und regionale Lebensmittel lernen. Bettina Seitz von der Kochschule Neumünster und Ex-Vizegrillweltmeisterin führte durch das abwechslungsreiche Bühnenprogramm. Besucher konnten sich bei den Grillteams und den umliegenden Ständen inspirieren lassen und mit Gewürzen, Saucen und Grills ausstatten. Auch Probieren war möglich – so auch bei dem Kochstudio der Landwirtschaftskammer, in dem kleine Wild- und Fischgerichte gezaubert und Rezepttipps gegeben wurden.

Und wer Garten und Hof aufforsten wollte, konnte sich bei der Landespflanzenbörse mit jungen Gewächsen und beim Pfauenhof mit farbenfrohen Pflanzen eindecken. Der Frühling kann durchstarten und die Outdoor-Saison beginnen.

**Die nächste OUTDOOR jagd & natur findet vom 5. bis 7. April 2024 in den Holstenhallen Neumünster statt – inklusive der NordGrill.**

## DIE STÄRKSTEN TROPHÄEN JEDER SCHALENWILDART





**OBEN | Der Hüttener  
Versicherungsverein  
sponserte Kornel-kir-  
schen für die Landes-  
pflanzenbörse, die kosten-  
los abgegeben wurden.  
RECHTS | 25.000 Pflanzen  
wurden vorbestellt.**

ALLE FOTOS: RENÉ HARTWIG

## 25.000 Pflanzen für Revier, Haus und Hof

**Die Landespflanzenbörse fand auch in diesem  
Jahr auf der OUTDOOR – jagd und natur  
(14. bis 16. April 2023) auf dem Messegelände  
der Holstenhallen in Neumünster statt.**

In der Auswahl standen wieder zahlreiche Baum- und Straucharten, die für eine sinnvolle Lebensraumgestaltung geeignet und wertvoll sind. In diesem Jahr wurden rund 25.000 Pflanzen vorbestellt und abgeholt. Das stellt einen neuen Rekord dar und zeigt, wie gut die Landespflanzenbörse angenommen wurde. Besonderer Dank gilt Förster Torsten Kruse sowie der Kreisjägerschaft Neumünster mit ihrem Vorsitzenden Dennis Dürrbaum, die über alle drei Messetage durch ihr großartiges ehrenamtliches Engagement die Landespflanzenbörse erst ermöglicht haben! Bei denjenigen, die hochstämmige Pflanzen bestellt haben, aber nur Säulenobst vorgefunden haben, möchten wir uns in aller Form entschuldigen. Ein Fehler in der Bestellabwicklung war Auslöser des Problems. Wir bitten um Nachsicht und bitten die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.



Unser Tade Hansen

## IN JEDEM REVIER ZUHAUSE DER NEUE GLE

GLE 450 d 4MATIC, 270 kW/367 PS, Sonderausst.: AMG Line Advanced Plus, adaptives Dämpfungssystem, Panorama-Schiebedach, ESP® Anhängerstabilisierung, erhöhte Anhängelast uvm.

### Exklusives LJV-Mehrwertpaket für Mitglieder:

Allwettermatten, Kofferraumwanne flach, Zick-Zack-Ladekantenschutz und Zulassungspaket. Außerdem: Einzigartiger Service // Mehr als 1.500 sofort verfügbare Aktionsfahrzeuge und AMG Performance Cars // at home delivery in ganz Europa

Leasingangebot <sup>2</sup> Mercedes-Benz GLE 450 d 4MATIC Neuwagen <sup>1,3</sup>	
Laufzeit in Monaten	36
Gesamtleistung	60.000 km
Kaufpreis	106.844,15 €
Leasing-Sonderzahlung	14.570,00 €
<b>Monatliche Gesamtleasingrate</b>	<b>1.238,00 €</b>



**Hannes Schrüfer**  
Verkauf Pkw  
Tel. +49 40 725707-39  
h.schruefer@nord-ostsee-automobile.de



**Max-Christian Kirsch**  
Verkauf Pkw  
Tel. +49 4351 7373-26  
m-c.kirsch@nord-ostsee-automobile.de

<sup>1</sup> Kraftstoffverbrauch GLE 450 d 4MATIC kombiniert: 7,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 205 g/km.

<sup>2</sup> Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, Stand 06/22. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Angebot gültig bis 31.12.2022. <sup>3</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Für jeden weiteren Kilometer, den Sie den Schwellenwert (Laufleistung + 2.500 km) überschreiten, werden Ihnen 0,0001% vom Netto-Kaufpreis in Rechnung gestellt. Unterschreiten Sie die Laufleistung um mehr als 2.500 km, gilt Folgendes: Für jeden weiteren Kilometer, den Sie den Schwellenwert (Laufleistung - 2.500 km) unterschreiten, werden Ihnen 0,0001% vom Netto-Kaufpreis vergütet. Alle genannten EUR-Werte verstehen sich einschl. 19% gesetzl. Umsatzsteuer. Oben abgebildetes Fahrzeug enthält ggf. Sonderausstattung.

## Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung

**Nord-Ostsee Automobile** GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Rendsburger Straße 54-56, 24340 Eckernförde, Tel. +49 40 725707-177 und +49 481 603-177, probefahrt@nord-ostsee-automobile.de. Mit weiteren Service-Centern in Ahrensburg, Bad Belzig, Brandenburg, Garbsen/Hannover, Hamburg-Alstertal, Hamburg-Am Rothenbaum, Hamburg-Bergedorf, Hamburg-Elbe, Heide, Husum, Marne, Neuruppin, Pattensen/Hannover, Reinbek, Schleswig, Trittau, Wittstock



**OBEEN LINKS | Hubertus-Cup: Landesjugendobfrau Jenny Ehmke (li.) Staatssekretärin Anne Benett-Sturies (2.v.l.) und Jörg Sticken (re.) überreichten den ersten Platz an den Hegering V (Pinneberg).**



**OBEEN RECHTS | Landwirtschaftsminister Werner Schwarz hielt das Grußwort.**



**MITTE | LJV-Präsident Wolfgang Heins nahm in seinem Bericht Stellung zu aktuellen Themen.**



**UNTEN RECHTS | Monika Hagen wurde zur Vorsitzenden des Disziplinarausschusses gewählt.**



**UNTEN LINKS | Jan-Wilhelm Hammerschmidt leitete die Trophäenschau.**

ALLE FOTOS: RENÉ HARTWIG

# Landesjägertag 2023

Die Delegiertenversammlung des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. (LJV) fand am 15. April in den Holstenhallen im Rahmen der Messe OUTDOOR jagd & natur in den Holstenhallen in Neumünster statt. Auf der Tagesordnung standen neben Berichten und den Finanzen auch Wahlen. LJV-Präsident Wolfgang Heins nahm in seiner Rede Bezug auf viele verschiedene Themen, die die Jägerschaft im Land bewegen. Das Grußwort hielt Landwirtschaftsminister Werner Schwarz.



# OUTDOOR2023

jagd & natur

Die Delegiertenversammlung des LJV fand am 15. April 2023 im Rahmen der Messe "Outdoor jagd & natur" in den Neumünsteraner Holstenhallen statt. Auf der Tagesordnung standen die jagdpolitischen Ausführungen des Präsidenten Wolfgang Heins sowie Wahlen für die zukünftige Ämterbesetzung des Disziplinarberufungs- und des Disziplinarausschusses sowie eines Rechnungsprüfers. Landwirtschaftsminister Werner Schwarz hielt das Grußwort. In seiner Rede stärkte Schwarz den Jägerinnen und Jägern des Landes den Rücken und dankte für die unverzichtbare Arbeit, die tagtäglich in den Revieren geleistet wird. Ebenso sprach der Minister den Flächenkauf durch die Stiftung Naturschutz an. Auch auf den Flächen der Stiftung gelte die Hegeverpflichtung sowie die vom Gesetzgeber vorgesehene flächendeckende Jagd und Bewirtschaftung von Wild, so der Minister.

LJV-Präsident Wolfgang Heins nahm in seinem Bericht ebenfalls Bezug auf die Stiftung Naturschutz. Hier forderte Heins von der Stiftung die Unterstützung der Jägerschaft und hinterfragte den grenzenlosen Flächenkauf durch die landeseigene Institution. Besonderen Fokus legte der Präsident auch auf die aktuellen Diskussionen um das Waffenrecht. Heins thematisierte außerdem die voranschreitende Lebensraumzerschneidung in Schleswig-Holstein. Hier müsse die Landesregierung tätig werden bevor es zu spät sei, mahnte Heins. In Bezug auf den Wolf und das Gänseproblem verwies der Präsident auf die umfangreiche Stellungnahme des LJV im Zuge der anstehenden Novellierung des Landesjagdgesetzes.

Auf der Tagesordnung standen außerdem Wahlen. Einstimmig wählten die Delegierten die Rechtsanwältin Monika Hagen zur Vorsitzenden des Disziplinarausschusses. Friedrich Fülischer und Philip Timm wurden einstimmig als Beisitzer des Ausschusses gewählt. Dr. Horst Schulz wurde als Vorsitzender des Disziplinarberufungsausschusses (DiBeA) ebenso einstimmig wiedergewählt. Als Beisitzer des DiBeAs wurden Dr. Boris Lau und Kai-Ulrich Zacharias einstimmig gewählt. Als Rechnungsprüfer wurde Tim

Hasenkamp einstimmig wiedergewählt. Die Amtszeiten der Vorgänger endeten jeweils regulär.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden besonders verdiente und engagierte Mitglieder aus den Reihen der Landesjägerschaft geehrt. Klaus Harm wurde für seine Verdienste mit der DJV-Verdienstnadel in Silber geehrt. Ebenso erhielten Dr. Henning Ibs und Oliver Jürgens die silberne DJV-Verdienstnadel als Anerkennung für ihr außergewöhnliches Engagement. Mit der höchsten Auszeichnung des Landesjagdverbandes, dem Ehrenmesser des LJV, wurde Christian Meissner geehrt. Für jahrzehntelanges Engagement auf allen Ebenen und in vielen Bereichen wurde die Ehrung unter Beifall an Meissner verliehen. Eine besondere Ehrung erhielt auch der Nichtjäger Gernot Maaß. Der Biologe und Fotograf erhielt für die jahrelange Dokumentation des Rotwilds im Duvenstedter Brook die Ehrennadel des Deutschen Jagdverbandes.

Das Präsidium wurde im weiteren Verlauf einstimmig entlastet. Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2024 wurde einstimmig angenommen. Staatssekretärin Anne Benett-Sturries verlieh abschließend den Hubertus Cup für die beste Jugendarbeit innerhalb des Verbandes gemeinsam mit Präsidiumsmitglied Jörg Sticken und Landesjugendobfrau Jenny Ehmke. Der erste Preis ging an den Hegering V der Kreisjägerschaft Pinneberg. Der Hegering Bovenau (Kreisjägerschaft Rendsburg-Ost) erreichte Platz zwei. Platz drei ging an die „Schlaufüchse“ der Kreisjägerschaft Neumünster. Im Anschluss folgte die Trophäenbesprechung durch Jan-Wilhelm Hammerschmidt (Kreisjägermeister Plön, Arbeitskreis Schalenwild), der die Auswertung der diesjährigen Landestrophäenschau bekannt gab und einen Überblick über den landesweiten Zustand des Schalenwildes lieferte. Der Landesjägertag wurde musikalisch auf höchstem Niveau umrahmt von den Jagdhornbläsern der Bläsergruppe Hohner Harde und dem Bläserkorps Hohenwestedt.

**OBEN LINKS | Hubertus-Cup: Der Hegering Bovenau landete auf Platz zwei.**

**OBEN RECHTS | Der Landesjägertag wurde von den Jagdhornbläsern der Bläsergruppe Hohner Harde und dem Bläserkorps Hohenwestedt begleitet.**

**UNTEN RECHTS | Im Rahmen des Landesjägertages fanden Ehrungen statt – v.l.n.r. Präsident Wolfgang Heins, Oliver Jürgens, Gernot Maaß, Dr. Henning Ibs und Christian Meissner.**

**UNTEN LINKS | Hubertus-Cup: Die Schlaufüchse der KJS Neumünster erreichten Platz drei.**



**LINKS** | Am Stand des Jägerinnen Forums fanden regelmäßig Verlosungen mit tollen Preisen statt.  
**RECHTS** | An den Info-Mobilen boten die Jugendobleute ein spannendes Programm für Jung und Alt.



**LINKS** | Präsidenten unter sich Claus Lind Christensen (Danmarks Jægerforbund) und Wolfgang Heins (Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V., Deutscher Jagdverband e.V.).



# Ohne Ehrenamt geht es nicht

**Drei Tage Messe bedeuten viel Vorbereitung, Organisation und Einsatz. Dies wäre ohne das tatkräftige Engagement aus den Reihen der Verbandsmitglieder nicht zu leisten.**

ALLE FOTOS: RENÉ HARTWIG

**LINKS** | An den Ständen der Jagdhundevereine war wieder viel Betrieb.  
**UNTEN LINKS** | Die Jungen Jäger Schleswig-Holstein präsentierten sich mit einem großartigen Messestand.  
**UNTEN RECHTS** | Am Stand der Deutsche Wildtierrettung e.V. trafen sich die Jungwildretter





**OUTDOOR2023**  
jagd & natur

**OBEN LINKS |** Unser Premiumpartner Frankonia unterstützte während der gesamten Messe und war mit einem tollen Messestand vertreten. **OBEN RECHTS |** Das Präsidium begrüßte die Vertreter der FDP Schleswig-Holstein auf der OUTDOOR jagd & natur. **UNTEN RECHTS |** Das Präsidium begrüßte die Vertreter der CDU-Landtagsfraktion.



**A**n dieser Stelle möchten wir deshalb Danke sagen! Danke an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bspw. am Stand des Jägerinnen Forums, am Stand der Jungen Jäger, der Landespflanzenbörse, den Jagdhundevereinen, den Infomobilen, den Referenten der Vortragsveranstaltungen, dem BNUR, den Trophäenbewertungskommissionen, den Drohnen-Teams, den Bläsern, unseren Partnerverbänden und unzähligen Weiteren! Danke auch an das Team der Holstenhallen, die Aussteller, unsere Premiumpartner (Nord-Ostesse-Automobile, Deerhunter, Frankonia), allen Besuchern und alle die dazu beigetragen, dass sich die Messe stetig entwickelt.



**UNTEN |** Siebzehn Verbandsmitglieder legten das Jagdgebrauchshornbläserabzeichen C erfolgreich ab. **GANZ UNTEN LINKS |** Die Sprecherin des Jägerinnen Forums Elena Kruse (re.) im Bild mit LJV Präsident Wolfgang Heins. **GANZ UNTEN RECHTS |** Die nächste Outdoor jagd & natur findet vom 5. bis 7. April 2024 statt.



NEUES AUS DEM WTK

# Wichtige Schutzmaßnahmen

Neues von der Wiesenweihe (*Circus pygargus*) in Schleswig-Holstein

UNTEN | Junge Wiesenweihe (*Circus pygargus*)



Abbildung 1

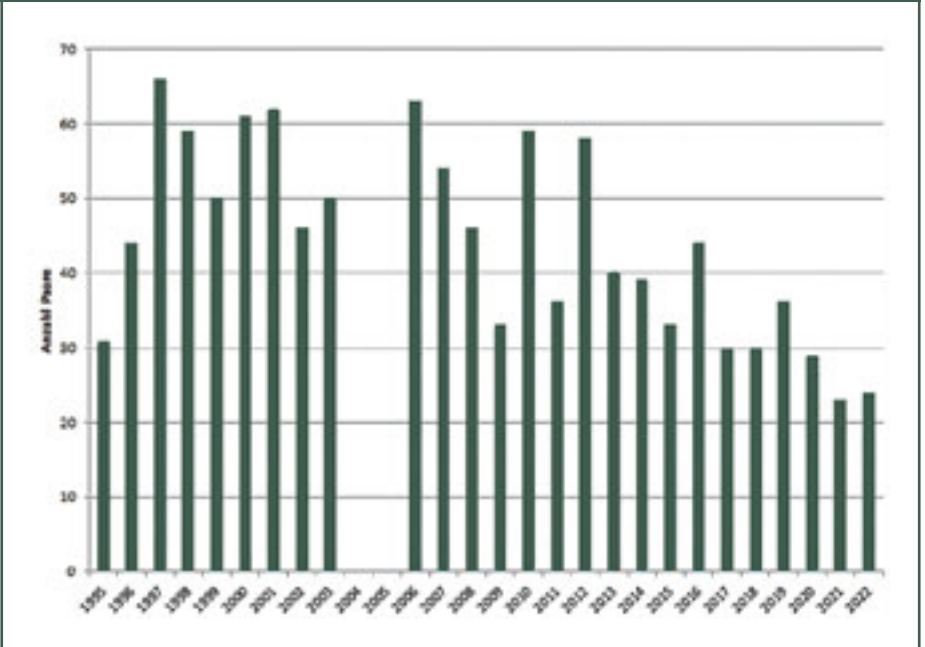


ABBILDUNG 1 | Entwicklung der Brut- und Revierpaare der Wiesenweihe (*Circus pygargus*) von 1995 bis 2022 in Schleswig-Holstein

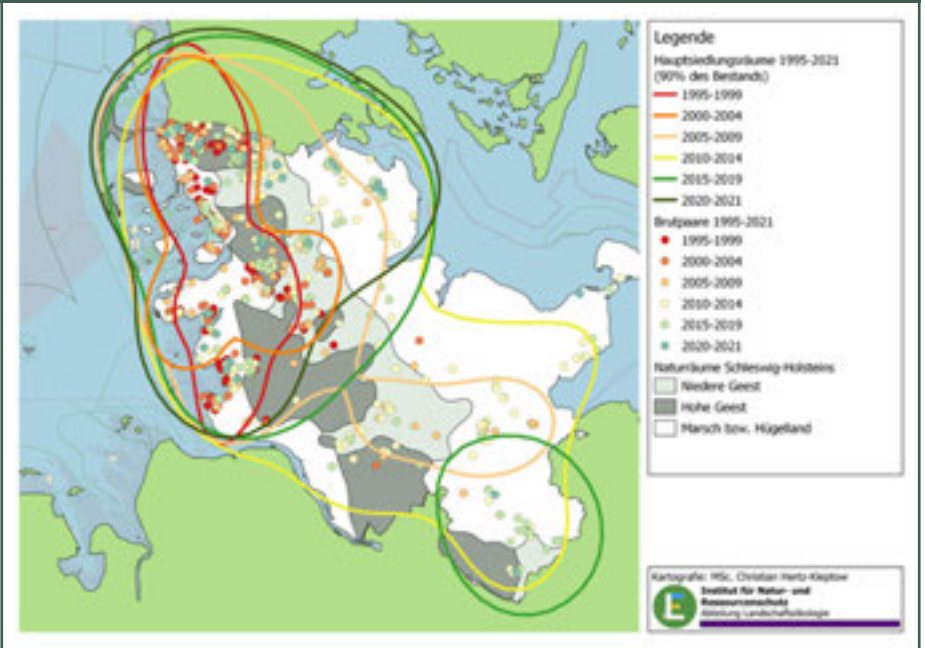
ABBILDUNG 2 | Verbreitung der Wiesenweihe (*Circus pygargus*) in Schleswig-Holstein

Seit 1995 wird der Schutz der Wiesenweihe (*Circus pygargus*) in Schleswig-Holstein durch das Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein (WTK) im Auftrag des Umweltministeriums sichergestellt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Nestschutzmaßnahmen, wie das Einzäunen der Nester mit Elektrozaun oder Drahtgittern, um die seltenen bodenbrütenden Greife vor Raubzeug zu schützen. Die Bewirtschafter erhalten Ausgleichszahlungen für anfallenden Mehraufwand und Ernteverluste. Wichtig ist daneben aber auch die Überwachung des Gesamtbestandes in Schleswig-Holstein, der ebenso durch das WTK wahrgenommen wird.

Dieser entwickelte sich leider trotz intensiver Schutzmaßnahmen in den letzten zehn Jahren nicht zum Positiven, wie sich aus Abbildung 1 erkennen lässt. Gleichzeitig fiel auf, dass in den vergangenen 15 Jahren viele ehemals besiedelte Bereiche der Marsch nicht mehr zur Brut genutzt werden, während die Zahl von Brutpaaren auf der Geest und teils auch im Hügelland zunahm (Abb. 2). Hinweise auf die Ursachen konnten in den letzten Jahren in einem durch das Ministerium finanzierten Forschungsprojekt ermittelt werden. Hierfür wurden Terzel der Wiesenweihe gefangen und mit Sendern versehen, um näheres zu ihrem Jagdverhalten in Schleswig-Holstein herauszufinden. Auf diese Weise kamen einige interessante Ergebnisse zutage:

- Brutpaare der Marsch kommen fast nur noch am Rande größerer Grünlandkomplexe vor und jagen gezielt in bestimmten Bereichen davon.

Abbildung 2



- Brutpaare der Geest finden sich dagegen in der „Normallandschaft“ und jagen gewissermaßen „rund ums Nest“.
- In allen Naturräumen befinden sich die Brutplätze überwiegend in Getreide, ebenso wird in beiden Naturräumen Grünland zur Jagd bevorzugt. Vor allem intensiv gemähte Bereiche sind für die Weihen besonders interessant.




**BIS ZU 10%  
AUF AUSGEWÄHLTE  
ARTIKEL.**

\*Gilt nur für LVJ Mitglieder!

**DJV-SHOP.DE**



FOTO: C. HERTZ-KLEPTOW



FOTO: C. HERTZ-KLEPTOW

**LINKS | Besonderer Terzel der Wiesenweihe (*Circus pygargus*)**  
**RECHTS | Nest der Wiesenweihe (*Circus pygargus*)**

► Als Ursache für die über die letzten Jahre abnehmenden Brutpaarzahlen der Wiesenweihe in ackerbaulich dominierten Bereichen der Marsch, ist anzunehmen, dass dort das bevorzugte Jagdhabitat „Grünland“ flächenmäßig nicht mehr ausreicht oder von der Qualität nicht mehr tauglich ist. In solchen Bereichen vormals siedelnde Vögel sind vermutlich in andere Naturräume abgewandert.

Auf der Geest dagegen können die Wiesenweihen offensichtlich von einer in den vergangenen Dekaden intensivierten Schnittnutzung in Dauergrünland und Ackergras profitieren. Zwar steht den jagenden Weihen hier vom Flächenanteil her weniger Grünland/Ackergras zur Verfügung als in der Marsch, dafür bietet das vorhandene Grünland aufgrund seiner schnittbetonterten und intensiveren Nutzung offensichtlich so gute Jagdmöglichkeiten, dass der geringere Flächenanteil

aufgewogen wird. Dafür spricht auch, dass sich weder der Aufzuchtserfolg, noch die Größe der Jagdreviere zwischen Marsch und Geest unterscheiden.

Leider kann aber offensichtlich die Zunahme der Paare auf der Geest nicht den Verlust derjenigen in den Ackerbauregionen der Marsch ausgleichen, so dass der Bestand insgesamt leicht rückläufig ist. Was also lässt sich daraus ableiten? Für die jeweiligen Naturräume müssen unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden:

Für die Marsch (und mit geringerer Absicherung durch diese Studie auch für das Hügelland) wird empfohlen, bestehende gut geeignete und durch Wiesenweihen genutzte Grünlandkomplexe zu identifizieren, zu charakterisieren und sie in bestehender Nutzungsform zu sichern. Sollten Mittel für Agrarumweltprogramme zur Verfügung stehen, könnten Anreizsysteme geschaffen werden, um weitere Grünlandkomplexe

in ähnlicher Weise für die Wiesenweihe attraktiv zu gestalten. In den Niederlanden bestehen darüber hinaus gute Erfahrungen mit entsprechenden Agrarumweltprogrammen in Ackerbauregionen.

Für die Geest ist in der derzeitigen Kombination aus gut geeignetem Jagdhabitat und Bruthabitat der Schwerpunkt eher auf noch umfangreichere Nestschutzmaßnahmen zu legen, solange sich nichts Grundlegendes an der bisherigen landwirtschaftlichen Nutzung ändert.

Die Ergebnisse zeigen deutlich, wie wichtig es ist, nicht nur Schutzmaßnahmen zu ergreifen, sondern den Bestand auch langfristig zu beobachten. Allen Beteiligten Jägerinnen und Jägern sowie Landwirten sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

**CHRISTIAN HERTZ-KLEPTOW, M. SC.**  
**CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT ZU KIEL**  
**INSTITUT FÜR NATUR- UND RESSOURCENSCHUTZ, ABTEILUNG LANDSCHAFTSÖKOLOGIE**

## Jagdgebrauchshundverein Schleswig-Holstein e.V.

■ Der JGV Schleswig-Holstein e.V. lädt am **4. Juli 2023 um 19 Uhr** ein zu einem Vortrag zum Thema **Waffenrecht** im Restaurant & Landhotel Möllhagen, Möllhagen 5, 24589 Schülpl/Nortorf ein. Alle Jäger\*innen und Hundeführer\*innen, auch Nicht-Vereinsmitglieder, sind herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos! Anmeldung bei Tanja Wagenknecht (wagenknecht@jgv-sh.de). Für die Plan-

barkeit der Raumgröße bitten wir um Anmeldung, d.h. Mitteilung der Teilnehmerzahl.

Referent André Busche ist Dozent für Waffenrecht an verschiedenen Hoch- und Fachschulen sowie Autor zahlreicher Artikel und Fachbücher. In einem Impulsvortrag wird er neben einem Überblick zu den Änderungen des Waffengesetzes, die für Jäger\*innen bedeutsam sind, insbesondere zwei The-

men beleuchten. Zum einen werden häufige, aber leicht vermeidbare Fehler beim Mitführen von Messern erläutert, die die Zuverlässigkeit des Jägers/der Jägerin gefährden. Zum anderen sind auch beim Ausbilden von Jagdhunden mit Schusswaffen einige Besonderheiten des Waffengesetzes zu beachten. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit für vertiefende Fragen.

**TANJA WAGENKNECHT**

## NIEDERSACHSEN

# Auricher-Erklärung unterzeichnet

**Deichsicherheit muss Vorrang haben: Gemeinsames Positionspapier der zehn Küstenjägerschaften Niedersachsens und der Landesjägerschaft Bremen zum Wolf.**

Am 6. April haben die zehn Küstenjägerschaften der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. (LJN) und die Landesjägerschaft Bremen in Aurich ein gemeinsames Positionspapier zum Wolf vorgestellt und unterzeichnet. Neben den Jägerschaften Aurich, Emden, Friesland Wilhelmshaven, Leer, Norden, Wittmund, Wesermarsch Hadeln-Cuxhaven, Stade, Wesermünde-Bremerhaven und der Landesjägerschaft Bremen e.V. hat auch die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. das Papier unterzeichnet.

„Über Generationen, wenn nicht gar Jahrhunderte hatte die Deichsicherheit oberste Priorität an der Deutschen Nordseeküste. Diese Grundhaltung wird derzeit von Artenschutzzielen – hier speziell Wolfsschutz – in Frage gestellt“, so Simon Grootes, Bezirksvorsitzender der Jägerschaften im Bezirk Ostfriesland und Vorsitzender der Jägerschaft Wittmund.

Diese fordern in ihrem Positionspapier von den regionalen Bundes- und Landtagsabgeordneten ein, sich an der Küste für die optimale Pflege der Deiche über das Nutztier Schaf einzusetzen und damit für den maximalen Schutz von Hab und Gut und im Extremfall das Leben von 1,1 Mio. Niedersachsen und 680.000 Bremern, die darauf vertrauen, dass die maximale Sicherheit und Qualität der Deiche gewährleistet wird.



Die internationalen Schutzbemühungen – z.B. über die FFH-Richtlinie der Europäischen Union – haben dazu geführt, dass der westeuropäische Wolf weder in Deutschland noch in Niedersachsen in seinem Bestand gefährdet ist, im Gegenteil.

Darüber hinaus wird in den klassischen küstennahen Grünlandgebieten die Anwesenheit von territorialen Rudeln dem politischen Ziel „Weidehaltung“ entgegenstehen und damit zu einem weiteren Rückgang der Weidetierhaltung und dem damit verbunde-

nen Verlust von Lebensraum und Artenvielfalt Vorschub leisten.

„Wir appellieren an die regionalen Abgeordneten sich ihrer besonderen Verantwortung zu stellen und auf die Umsetzung der Vereinbarung des Koalitionsvertrags in Bund und Land, für ein europarechtskonformes, regional differenziertes Bestandsmanagement zu pochen“, ergänzt der stellvertretende Bezirksvorsitzende (Jägerschaft Aurich), Gernold Lengert.

LJN

## ANZEIGE

## Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord

**Ihr Partner mit umfangreichen Service in Grömitz-Lenste**

Henry Kruse, Inhaber der Firma Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord legt sehr großen Wert auf Service und Beratung. Alle Geräte können im Revier, quasi vor der Haustür, vorgeführt werden. Für Fragen steht Ihnen Henry Kruse auch außerhalb der Öffnungszeiten und am Wochenende zur Verfügung. Profitieren Sie jetzt von den vielen tollen Angeboten.

FOTOS: HENRY KRUSE

### Nähere Informationen:

[www.nachtsichtnord.de](http://www.nachtsichtnord.de)

Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord  
Wiesenredder 27-29  
23743 Grömitz  
Tel. 0172-4263511

[nachtsichtnord@web.de](mailto:nachtsichtnord@web.de)





ADVERTORIAL

FOTO: ANDREA JORDT

**M**ittlerweile gibt es jedes Jahr wechselnde Einsatzorte. Mit Scherenleitern ist dies kein Problem, aber nicht jeder sitzt gerne im Freien. In der Nacht oder bei schlechtem Wetter, kommen daher oft fahrbare Kanzeln zum Einsatz. Um das Getreide nicht zu zerstören, werden diese Kanzeln oft in der Spritzspur geparkt, dies wiederum stört die Landwirte oft bei der Feldarbeit. Der Hersteller, Hans-Jörg Fölster hat dieses Problem erkannt. Als Schlosser und Jäger in einem Feldrevier, hat er in seinem Revier viele Gräben und Vorfluter.

Für die Bejagung dieser wechselhaften Fläche, suchte er nach Alternativen um nicht so viele Kanzeln aufstellen zu müssen. Und so kam es dazu, dass er den FlexiBock entwickelt hat. Das Gestell für die Kanzeln ist aus Stahl gefertigt und variabel einsetzbar. Durch seine einstellbaren Standrohre, lässt sich der FlexiBock unkompliziert und schnell ohne jegliches Fundament auf- und abbauen. Knicks, Gräben oder Zäune stellen nun keine Hürde mehr dar. Der landwirtschaftliche Betrieb wird nicht eingeschränkt, sodass der Bauer weiterhin ohne Probleme seine Felder bestellen kann. Im Getreide kann der FlexiBock am Rand oder auch neben der Spritzspur mit einem Frontlader oder Teleporter abgestellt werden. Dies stört dann nicht beim Düngerstreuen, die Spritze kann auf dem kleinen Stück eingeklappt werden. Der Landwirt muss nicht aus der Spritzspur raus und beim Aufstellen wird nichts an Getreide runtergefahren.

# Trocken und sicher

**Durch die Fruchtfolgen der Landwirte ist ein flexibler Einsatz von Ansitzen oftmals angebracht - Auf Sauen an der Rapskannte, im Weizen oder Maisacker und auch im Winter auf der freien Fläche zur Bejagung des Fuchses.**



FOTO: ANDREA JORDT



FOTO: ANDREA JORDT



FOTO: ANDREA JORDT

Der FlexiBock kann auch an Hängen oder an unterschiedlichen Bodenhöhen gestellt werden. Jeder der sechs Füße ist individuell einstellbar. Die Neigung der beiden Flanken wird durch Oberlenker aus dem Agrarbereich eingestellt. Durch den niedrigen Schwerpunkt und durch die einstellbare Neigung ist ein Umkippen des FlexiBocks quasi unmöglich. Geschweißte Palettschuhe sorgen für den sicheren Transport mit dem Frontlader oder Teleporter. Hans-Jörg Fölster legt sehr viel Wert auf die Sicherheit. Ein Geländer und zusätzliche Absperrketten sorgen dafür, dass man nicht vom Gerüst fallen kann. Der Balkon des Gerüsts ist mit einem Gitterrost versehen. Hier ist selbst bei Eis, Schnee oder Regen immer ein sicherer Aufstieg gewährleistet. Die beidseitige Leiter des Gerüsts ermöglicht den Zugang von jeder Seite. Somit kann die Kanzel, wenn sie über einen Graben, Knick oder Vorfluter gestellt

ist, von beiden Seiten bestiegen werden. Die Leitern lassen sich dann auf die Höhe hin anpassen und lassen sich einfach einhängen. Es kann eine Standardkanzel von den Kappelner Werkstätten dazugekauft werden, aber auch Kanzeln von anderen Herstellern sind kompatibel. Die Kanzel wird dann einfach mittels Bolzen an dem Kanzelbock befestigt.

### Fazit Andreas Jordt

Ich habe den FlexiBock im Winter bekommen und an einer Dichtung am Rande des Feldes aufgestellt. Der Aufbau dauerte rund 10 Minuten. Der Boden dort war uneben und nicht richtig fest. Die breiten Füße des FlexiBocks sackten dennoch nicht ein. Nachdem ich den Bock mittels der verstellbaren Füße ausgeglichen hatte, habe ich die Querwaage über die Oberlenker hergestellt. Das Ganze ging schnell und ohne Probleme! Im Sommer werde ich den

Flexibock mittels Frontlader im Weizen am Rande zum Raps aufstellen, um die Sauen dort abzapfen. Nun muss ich nicht mehr mit der Radkanzel das Getreide runterfahren und der Landwirt freut sich auch. Aufgrund der stark schwankenden Eisenpreise ist es Hans-Jörg Fölster nicht möglich, für den FlexiBock langfristige Festpreise anzubieten. Den aktuellen Kaufpreis kann man dann direkt bei ihm anfragen.

Ich kann den FlexiBock nur empfehlen! Man ist absolut flexibel und kann bei jedem Wetter trocken, geschützt und vor allem sicher ansitzen. Durch die Langlebigkeit des Materials ist der FlexiBock jeden Cent wert. Eine tolle, durchdachte Arbeit von Handwerkern und Jägern, die sich damit auskennen! Maße: Breite: 1,60m, Tiefe: 2,00m. Weidmannsheil

JAGDTEAM NORDSCHLESWIG  
ANDREAS JORDT



## Flexibock-Stahlkonstruktion

Erfolgreich Jagen über Zaun und Graben

## Perfekter Schuss

Mit sicherem Ansitz für schwierige Orte

## Zur Jagd bereit in 10 Minuten

Auf- und Abbau wie ein Schweizer Taschenmesser



# DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

„Oh nein, was machen wir denn jetzt?“, ...



...fragt Paula entrüstet. Tim und seine Schwester Paula wollen heute eigentlich mit Flip eine Radtour machen, doch daraus wird wohl leider nichts. „Ich denke, wir müssen dein Fahrrad reparieren“, sagt Tim. Das Hinterrad ist platt und der Lenker wackelt hin und her. „Das können wir doch nie allein schaffen“, meint Paula. „Ach was, wir schaffen das schon!“, denkt Tim. „Ich habe schon mal gesehen, wie Papa das gemacht hat. Wir brauchen nur das richtige Werkzeug und ein bisschen Geduld.“

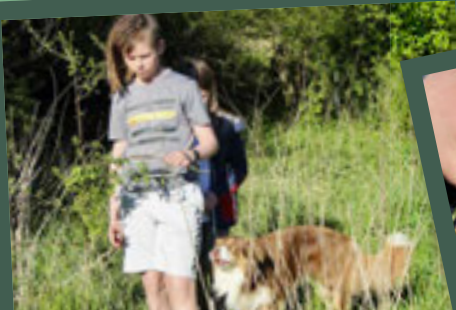
So machen sich die Geschwister daran, Paulas Fahrrad zu reparieren. Sie holen das Werkzeug aus dem Schuppen und beginnen damit, das Hinterrad auszubauen. „Wie geht das nochmal?“, fragt Paula unsicher. „Ich glaube, wir müssen zuerst die Mutter lösen“, sagt Tim und fuchtelt dabei erklärend mit dem Schraubenschlüssel in der Luft herum. „Dann können wir das Rad herausnehmen.“ Und tatsächlich dauert es nicht allzu lange und die Schäden an Paulas Fahrrad sind behoben. „Nun kann es aber losgehen“, denkt nicht nur Paula, sondern auch Flip findet, dass es endlich an der Zeit ist, eine kleine Tour zu starten.

Auch unsere kleine Wildschweinfreundin Emma ist im frühsummerlichen Wald unterwegs. Sie rüsselt an den frischen Blumen und nascht ein paar frische Blüten. Gerade verjagt sie ein Eichhörnchen, dass mit viel Lärm auf dem Baum verschwindet. Eigentlich mag sie die kleinen Hörnchen mit dem buschigen Schwanz. Man kann sie so leicht vertreiben, da lacht Emma sich jedes Mal kugelig. Doch was ist das für ein Krach, der kommt nicht vom Eichhörnchen. Plötzlich bremst Paula mit quietschenden Reifen. „Stopp Tim!“, ruft sie, so laut sie kann. „Was ist das denn?“, staunt Tim und Flip schnüffelt neugierig auf dem Weg. „Schau mal, Paula! Was für eine seltsame Raupe!“, sagt Tim bewundernd und hält sein Fahrrad an.

„Ja, sie ist wirklich groß und hat seltsame Stacheln auf dem Rücken“, antwortet Paula, während sie von ihrem Rad absteigt. Die Raupe bewegte sich langsam und stetig vorwärts und die beiden Kinder beobachten sie fasziniert. „Wahrscheinlich wird aus dieser Raupe ein Schmetterling“, glaubt Paula und malt sich insgeheim aus, was für ein riesiger bunter, hübscher Schmetterling da mal draus wird. Tim hat in der Zwischenzeit sein Handy aus der Tasche geholt und guckt nach, ob er die Raupe bestimmen kann. „Es gibt keinen Zweifel Paula, das müsste eine Kupferglucke sein.“ „Kupferglucke? Was ist das für ein Schmetterling?“, fragt Paula neugierig. „Die Kupferglucke ist ein Schmetterling mit kupferfarbenen Flügeln. Sie lebt in Wäldern und Wiesen“, liest Tim vor. Er erklärt Paula noch mehr über die Kupferglucke: „Die Kupferglucke ist ein wichtiger Bestäuber für viele Pflanzen und trägt zur Artenvielfalt bei.“

„Wow, das klingt toll! Ich möchte unbedingt sehen, wie die Raupe zur Kupferglucke wird“, sagt Paula. „Geduld, Paula. Das dauert eine Weile“, antwortet Tim und sie setzen ihre Fahrradtour fort. „Vielleicht können wir sie im Sommer oder im Herbst hier fliegen sehen.“

„Schau mal, Flip! Das ist eine Kupferglucke“, zeigt Paula Flip die Raupe. Flip wedelte mit dem Schwanz, beobachtet die dicke Raupe aufmerksam und springt dann auf, um zu zeigen, dass es jetzt aber weitergehen kann.





# Raupenrätsel

Welche Wörter verstecken sich hinter den Buchstabenpaaren? Die Zahlen geben die Reihenfolge vor. Richtig sortiert, könnt Ihr die Entwicklungsstadien des Schmetterlings erkennen. Schreibt die korrekte Antwort auf eine Postkarte und dann ab mit Eurer Post mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum **1. Juni 2023** an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an [frischling@ljb-sh.de](mailto:frischling@ljb-sh.de). Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Juniheft. Zu gewinnen gibt es diesmal das Mitmach-Buch „Insekten“ von Was ist Was.



UP	ER	EI	EP	PE	RA	LT	UP	FA
3	9	1	4	6	2	8	5	7

Gewinner aus dem Aprilheft ist Bosse (4) aus Tielen.



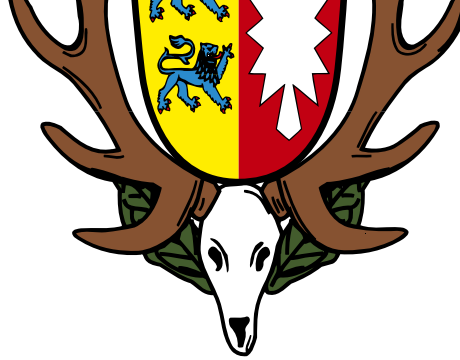
## Basteltipp

### Lieblicher Löwenzahn-Lippenbalsam

Zutaten:

- 1/2 Tasse Löwenzahnblüten
- 1 Tasse Öl (z.B. Mandelöl oder Jojobaöl)
- 1/4 Tasse Bienenwachs
- 1 Teelöffel Honig
- 10-15 Tropfen ätherisches Öl nach Wahl

Zum Herstellen von Löwenzahn-Lippenbalsam pflückt Ihr ein paar Blüten vom Löwenzahn und wascht sie ab, damit sie sauber und frei von Insekten sind. Gießt die Blüten mit Öl auf. Lasst den Aufguss 14 Tage an einem warmen Ort stehen. Gebt nun das Öl durch ein feines Sieb, um alle Feststoffe zu entfernen. Dann habt Ihr ein gutes Löwenzahnöl. Fügt der Ölmischung Bienenwachs und Honig hinzu und erhitzt es, bis das Bienenwachs vollständig geschmolzen ist. Wenn Ihr wollt, gebt noch ätherisches Öl dazu. Gießt die Ölmischung in kleine Behälter, lasst sie abkühlen und fest werden. So habt Ihr Euren eigenen Lippenbalsam hergestellt.



# Aus den Kreisjägerschaften

## DITHMARSCHEN SÜD



### Das Naturmobil beim Ostereiersuchen in Windbergen

Nach einer langen Coronapause organisierten die Jäger in diesem Jahr an Ostermontag endlich wieder das Ostereiersuchen. Rund 200 Gäste haben sich bei bestem Wetter im Windberger Schulwald getroffen. Insgesamt folgten 77 Kinder im Alter von eins bis 16 Jahren aus Windbergen und Umgebung den Einladungen. Jedes Kind konnte sein gefundenes Ei gegen eine Tüte eintauschen, in der neben Obst und Süßigkeiten auch Konfettisaatgut enthalten war.

Das Naturmobil hatte großen Zulauf von Jung und Alt. Den Kindern wurde die heimische Tierwelt, sowie die Arbeit der Jäger durch Spiele, Präparate und Plakate näher gebracht. Es war eine gelungene Ver-

anstaltung, die im nächsten Jahr bestimmt wiederholt wird.

MELANIE HAHN

## EUTIN



### Revier im Hegering Warnsdorf wurde ausgezeichnet

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Schleswig-Holstein, hat den Privatwald des Landwirts und Jägers Uwe Beythien aus Häven ausgezeichnet. Am 26. März 2023 trafen sich Politik, Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Jägerschaft bei sonnigem Wetter in Häven.

Uwe Beythien besitzt 26 ha Wald, die aus einem Altwald, einer 30 Jahre alten Aufforstung und einer Neuanpflanzung, die vor zwei Jahren getätigt wurde, besteht. Früher waren die Wälder der Land-

wirte Bauernwald, d.h. hier wurde überwiegend Holzeinschlag für die Heizung der Bevölkerung betrieben und entsprechend gewirtschaftet. Heute sehen wir den Wald als CO<sub>2</sub>-Speicher, Lebensraum und als wirtschaftliche Investition in die Zukunft. Die Herausforderungen an die Auswahl der zu pflanzenden Bäume ist groß. Welche Arten werden überleben in dem sich wandelnden Klima? Förster Ulf Braune steht hier beratend zur Seite. Risikosteuerung ist das Stichwort: Buche, Roteiche, Europäische Lärche, Douglasie und Spitzahorn wurden gepflanzt mit dem Ziel des Buchenwaldes. Fällt eine Art aus, werden Lücken durch die anderen geschlossen. Wildapfel, Wildkirsche und Wildbirne, sowie Weiden und Rubinien als Bäume zweiter Ordnung und Dorne, Haselnusssträucher und Pfaffenhütchen mit fließenden Übergängen runden die Neuanpflanzung ab, so entstanden und entstehen wertvolle Gebiete für Insekten und Vögel.



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

RECHTS | Begleitet wurde der Tag mit Jagdhornklängen durch Mitglieder der Ostseebläser und Pönitzer Bläser der Kreisjägerschaft Eutin.

Durch weitere Maßnahmen wie ein Le-sehaufen aus Natursteinen, ein Bodenrelief und ein wechselfeuchtes Gewässer wurde Lebensraum für Amphibien, Insekten und Vögel geschaffen. Auf dieser gelungenen Veranstaltung wurde allen klar, dass konventionelle Landwirtschaft, umweltgerechter Waldbau und traditionelle Jagd kein Widerspruch sind und gut miteinander harmonieren können. Tolle Sache und herzlichen Glückwunsch an Uwe.

MAREN DRENCKHAN



## Einladung zur Jahreshauptversammlung und Trophäenschau

der Kreisjägerschaft Flensburg im LJV Schleswig-Holstein e.V. am **Dienstag, 8. Juni 2023 um 19.30 Uhr** im „Freiwillig-Krug“ in Freienwill

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 14.06.2022
4. Ehrung verstorbener Mitglieder
5. Grußworte des Vertreters des LJV-SH e.V. sowie weiterer Gäste
6. Jahresbericht der Vorsitzenden
7. Vorstellung und Berichte der Kreisjägermeister „Stadt und Land“
8. Kurzberichte der Obleute
9. Kassenbericht und Entlastungen
10. Wahlen zum Vorstand:
  - a) 1. Vorsitzender, bisher Dr. Marc Radke
  - b) Schatzmeister, bisher Peter Stodian
  - c) Schriftführer, bisher Uwe Cap
  - d) Stellv. Hunde-Obmann/Obfrau
  - e) Stellv. Schieß-Obmann/Obfrau
  - f) Zwei Beisitzer im Vorstand
  - g) Kassenprüfer/in
11. Wahl von Delegierten für 2023-2025
12. Anträge
  - a) Änderung von § 14 Abs. 4 b.) Satz 2 der Satzung: (L) Die Einladung an die Mitglieder erfolgt mit einer Frist von 2 Wochen in Textform oder im Landes-

jagdverband Mitteilungsblatt „Jäger in Schleswig-Holstein“.

b) Wiedereinführung einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 400,00 Euro jährlich für jedes Mitglied des Vorstandes

13. Ehrungen
14. Vorstellung und Abstimmung über das neue Logo der KJS
15. Trophäenbesprechung durch den stellv. KJM Eckhard Hansen
16. Verschiedenes

Vor der Versammlung findet ab 19 Uhr ein jagdliches Konzert mit den Jäger-Bläsercorps „Flensburg-West“ und „Wanderup“ unter Leitung von Holger Jürgensen statt.

DR. MARC RADKE, UWE CAP

## LÜBECK



### Aktion sauberes Dorf

Bei der „Aktion sauberes Dorf“ am 11. März 2023 haben fünf Mitglieder des Lehrreviers Moorgarten der KJS Lübeck die Gemeinde Moorgarten vor Ort tatkräftig unterstützt. In der Nacht gefallener Schnee war kein Hinderungsgrund. So konnte bei strahlendem Sonnenschein und trotz weißer Schneedecke ein beachtlicher Berg Müll zusammengetragen werden.

Wie schon in den Vorjahren, erwiesen sich die Böschungen entlang der Wesen-

berger Straße als besonders ergiebig: Neben Autoreifen war leider die Nähe zum Reinfelder MC Donalds deutlich sichtbar. Ein gefundener Fahrradschlauch wird nun seine neue Verwendung als Gewehrauflage auf einem der Sitze erhalten.

Anschließend wärmten sich alle mit leckerem Erbseneintopf und heißen Getränken bei einem netten Klönschnack mit den Moorgartenern. **STEPHANIE KRAUSE**

### Jägersilvester-Klönabend

Am 31. März 2023 hatte die Leitung des Lehrreviers Moorgarten zum Grillen und Klönen anlässlich des Jagdjahreswechsels in die reviereigene Jagdhütte geladen. Nachdem es am Nachmittag noch kräftig geregnet hatte, spielte am Abend das Wetter glücklicherweise mit, sodass der große Grill zum Einsatz kommen konnte. Mitglieder des Lehrreviers hatten zudem köstliche Salate, Grillbeilagen und Nachtische bereitet. Zahlreich waren Gäste aus der KJS Lübeck, ehemalige Moorgartenmitglieder und andere befreundete Jäger der Einladung gefolgt und genossen einen geselligen Abend in und vor der Hütte. Dort brannte in der Feuerschale ein wärmendes Feuer, welches ein gemütliches Beisammensein und gute Gespräche ermöglichte.

Wir danken allen Beteiligten und besonders den Organisatoren, Claudia Andernach und Timm Fuhrmann, für dies gelungene Jägersilvester und wünschen für das neue Jagdjahr stets Anblick und Waidmannsheil!

JANNA KAUERT ▶



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



## NEUMÜNSTER



### Ostern im Fuchsbau

Unsere Jugendgruppe „Schlaufüchse“ trifft sich monatlich zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen. Ob Eulenkuscheln oder den Wald erkunden, unsere Obfrau Sabine Stieper und unser Vorsitzender Dennis Dürrbaum erarbeiten immer wieder neue Konzepte. Kurz vor Ostern trafen sich die Schlaufüchse zum Eierfärben. Es wurden verschieden große und verschieden farbige Eier mit Naturfarben gefärbt. Rote Beete, Rotkohl, Kurkuma und auch Zwiebelschalen waren der Farbgeber der bunten Eier. Insgesamt wurden über 40 verschiedene Eier gefärbt. Unsere Schlaufüchse waren von ihren Ostereiern begeistert.

**RICARDA WILLENBRECHT-GERDEMANN**



## NORDFRIESLAND



### Junger Vorstand im Hegering Leck

Noch vor Kurzem stand der Hegering Leck vor dem Aus. Corona und schlecht besuchte Veranstaltungen trugen dazu bei. Viele Gespräche wurden im daraufhin geführt und es wurde klar, die Jägerinnen und Jäger in Leck möchten ihren Hegering beibehalten und so wurde im Rahmen der gut besuchten Jahreshauptversammlung einstimmig ein neuer Vorstand gewählt:

- 1. Vorsitzender: Pascal Gava**
- 2. Vorsitzende: Heike Stapelfeldt**
- Kassenwart: Jörg Schmoldt**
- Schriftführerin: Karina Gava**

Mit den Worten „Gemeinsam werden wir unseren Hegering wieder zu einem lebendigen Teil der hiesigen Jägerschaft machen“ schloss Pascal Gava die Sitzung.

**KARINA GAVA**

## OLDENBURG



### Vortrag Kitzrettung mit der Drohne

Der Hegeringleiter des Hegeringes VII Schönwalde-Kasseedorf, Klaus-Dieter

Paulsen hatte zu einem Vortrag zum Thema „Kitzrettung mit der Drohne“ und den Sinn und die Notwendigkeit der Jagd allgemein in das Dorf- und Schulmuseum Schönwalde am Bungsberg eingeladen. Viele Interessierte aus der Umgebung trafen sich in einem vor 150 Jahren eingerichteten, original erhaltenen Klassenzimmer, klemmten sich in die Schulbänke und lauschten interessiert. Nachdem Herr Paulsen die Gefahrenlage für die Kitzte und die technische Ausrüstung der Drohne mit Echtzeit- und Wärmebildkamera ausführlich beschrieben hatte, schilderte er deren Einsatz anhand von Bildern und nannte auch Zahlen der geretteten Kitzte und Nestern von Bodenbrütern. Das Publikum hatte anschließend noch viele Fragen zur Jagd allgemein und zur Ausbildung zum Jäger. **JAN-PIETER FRICK**

## PINNEBERG



### Neuer Natur-Film der Jäger im Elbmarschenhaus

**KJS Pinneberg zeigt „Suhlen, Plätze, Wechsel – Wildtiere lieben Gewohnheiten“**

Im Haseldorfer Elbmarschenhaus lohnt sich einmal mehr ein Besuch. Denn Helmut Fricke aus dem Team der Kreisjägerschaft hat einen neuen Natur-Film produziert. „Suhlen, Plätze, Wechsel - Wildtiere lieben Gewohnheiten“ heißt der Streifen,



FOTO: PRIVAT

FOTO: PRIVAT

**LINKS | Wild beim friedlichen Äsen – diese und mehr Szenen sind im neuen Jäger-Film zu entdecken.**

in dem faszinierende Augenblicke aus der Natur Norddeutschlands zu sehen sind. Dokumentiert wurden sie von Wildtier-Kameras, deren Clips zu einem 45 Minuten langen Film komponiert wurden. An der Videostation sind so Momente zu erleben, die nur die wenigsten Menschen in freier Wildbahn entdecken können. Rotwild, Rehwild, Schwarzwild, Waschbär, Marderhund, Waldkauz, Fuchs und sogar Wolfswelpen, die sich an einer Suhle tumeln, wurden von Helmut Fricke dokumentiert. Zuschauerinnen und Zuschauer werden so Zeugen, wie eine Schwarzwild-Rotte an der Suhle tobt, wie Jungtiere spielen, wie Tiere ihre Reviere abgrenzen und vieles mehr. Aus 40 Stunden Rohmaterial hat Helmut Fricke die besten Szenen ausgewählt.

Wer Freude an der Natur hat und vielleicht seinen Kindern und Enkelkindern mal zeigen möchte, wie es wirklich im heimischen Tierreich aussieht, sollte im Elbmarschenhaus während der Öffnungszeiten von freitags bis sonntags, jeweils 10 bis 16 Uhr vorbeischaun. Der Film der Videostation läuft ständig. Wer Jägerinnen und Jäger persönlich treffen möchte, um Fragen loszuwerden oder vertiefende Informationen zu erhalten, ist jeweils sonntags von 11 bis 16 Uhr willkommen. Auch Kita- und Schulgruppen sind gern gesehen, Besuche müssen vereinbart werden. Weitere Informationen zum Jägerzimmer erteilt Helmut Fricke unter Telefon 0160-99336869. **JÖRG FRENZEL**

**Mehr Mitglieder, mehr Projekte, mehr Zuversicht  
Jahreshauptversammlung der  
Kreisjägerschaft Pinneberg**

Auch im Kreis Pinneberg spiegelt sich ein deutschlandweites Phänomen: Immer mehr Leute wollen Jägerinnen und Jäger werden. Die Mitgliederzahl der KJS Pinneberg übersprang im vorigen Jahr mit 1427 Personen erstmals die 1400er-Marke. Im Rahmen seines Rechenschaftsberichtes präsentierte Vorsitzender Hans Wörmcke im Baumschulzentrum Ellerhoop-Thiensen dem rund 170 Personen starken Publikum diese Zahl nicht ohne Stolz.

Das Geheimnis des Mitglieder-Erfolgs liegt zum einen am allgemeinen Trend zu Natur und zum anderen in der engagierten Arbeit der Jägerinnen und Jäger bei vielfältigen Projekten. Einige Schlaglichter: Verstärkt retten sie Rehkitzte und andere Tiere per Drohnensuche. Sie bilden Hunde derartig gut aus, dass es viele Anfragen von Hundehalterinnen und -haltern nach gemeinsamen Streifzügen durch die Reviere gibt. Die drei Jagdhornbläsergruppen im Kreis heimsen auf Landes- und

Bundesebene zuverlässig Auszeichnungen ein. Mehr als 80 Hektar Blühflächen wurden in den vergangenen vier Jahren angelegt – mehr als von jedem anderen Naturschutzverband im Kreisgebiet.

Die Vorstandsmitglieder bekamen durch einstimmiges Votum einen starken Rückhalt: Gewählt wurden: Hans Wörmcke (Vorsitzender), Dr. Christian Schadendorf und Olaf Tonner (stv. Vorsitzende) Simone Freyermuth (Schriftführerin), Jens Duwe (Schatzmeister),

**www.Wildacker.de**  
**Qualitäts-Saatgut für Wildäcker**  
**Über 30 Mischungen und viele Einzelsaaten**  
 Topinambur: lieferbar ca. März-April  
 Unser Gesamtangebot finden Sie im **www.Saatgut-Shop.de**  
 Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co.KG  
 Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an  
 Mail: [Info@Wildacker.de](mailto:Info@Wildacker.de)

**N. THOMSEN TARP**  
**Jetzt bei uns erhältlich!**

**Yuneec Hexacopter H520E**  
 Drohne & Wärmebildkamera zur Wildtier-Rettung

**Wir bieten:**

- Ausführliche Beratung und Vorführung vor Ort
- Schulung und Hilfestellung am Gerät und im Programm
- Service und Reparatur

04638 8944-0 [info@thomsen-tarp.de](mailto:info@thomsen-tarp.de)  
[www.thomsen-tarp.de](http://www.thomsen-tarp.de)

**TRESOR BAUMANN**  
 SEIT 1897  
 Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm  
 SEIT 1897

**Waffen-, Wert- und Feuerschutz**

*Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich*

**Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate**

**Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen**

Tel 04322-5838 · Fax - 1545  
[www.tresor-baumann.de](http://www.tresor-baumann.de)

**RECHTS | Rund 150 Jägerinnen und Jäger beteiligten sich an der Versammlung**



FOTO: KJS PINNBERG

- Dennis Knop (Obmann für das Hundewesen) sowie von Vieth-René Both (Obmann für den Jagdschutz).

Außerdem hörten die Gäste den Streckenbericht des Kreisjägermeisters Wolfgang Heins. Besonders dabei: Mit 44 Exemplaren konnten nur halb so viele Wildschweine erlegt wie im Jahr zuvor – das ist die Folge der konsequenten Bejagung wegen der Afrikanischen Schweinepest. Erheblich stiegen die Zahlen bei Hasen von 800 auf 907. Auch bei Marderhunden wuchs die Zahl noch einmal von 569 auf 579 und mehr als verdoppelt hat sich die Anzahl der erlegten Nutrias von 162 auf 366.

Hans-Albrecht Hewicker, der Obmann für Wildtiererfassung, hatte von Licht und Schatten zu berichten: Während es Elstern zunehmend schwerer haben, weil sie durch

Rabenkrähen verdrängt werden, so dass nur noch 436 Paare im Kreisgebiet gezählt wurden, gibt es bei den Rebhühnern einen Hoffnungsschimmer. Waren die Vögel noch vor wenigen Jahren im Kreis fast ausgestorben, so wurden jetzt nach intensiven und aufwändigen Pflegemaßnahmen wie der Anlage von Blühwiesen wieder über 30 Tiere gezählt.

Und natürlich erhielten auch jene Jäger die Ehre, denen Ehre gebührte: Wolfgang Heins (25 Jahre Kreisjägermeister, Klaus Perthen (25 Jahre Arbeit in der Prüfungskommission. Wolfgang Wagner für seine Unterstützung der KJS vom ersten Tag an (1999) in diversen Positionen, 47 Jahre Mitglied im LJV und Marco von Hellms für 30 Jahre Jagdhornblasen mit vielen Erfolgen, Treuenadel in Gold

**JÖRG FRENZEL**

war damals, das Heranführen der jungen Menschen an die Jagd und die Natur. Was ist denn eigentlich Jagd und Naturschutz? Diese Frage können Kinder ab fünf Jahren vielleicht noch nicht beantworten, aber sie wissen schon eines: Jagd und Naturschutz macht einfach Spaß. Wie sie darauf kommen? Im besten Falle, weil sie zu Hause mit Familie und Freunden schon viel mit Jagd und Naturschutz in Berührung gekommen sind – oder weil sie eben Mitglied in der Naturschutz-Jugendgruppe am Selenter-See geworden sind.

Der offizielle Startschuss für die Naturschutz-Jugendgruppe am Selenter-See fiel im Frühjahr 2013, am 1. April. Seitdem kamen kontinuierlich immer mehr interessierte Kinder dazu.

„Die Naturschutz-Jugendgruppe am Selenter-See ist eine großartige Erfolgsgeschichte geworden. Sie ist insbesondere durch das große Engagement unserer ehrenamtlichen Anleiter und Betreuer möglich geworden“, so Thorolf Wellmer, einer der Anleiter der Naturschutz-Jugendgruppe am Selenter-See. „Insbesondere ihre Begeisterung darüber, zusammen mit Kindern Jagd und Naturschutz zu erleben und immer wieder Neues auszuprobieren, trägt das Projekt und macht es zu etwas Besonderem.“

Am Anfang stand die Idee, dem Nachwuchs anspruchsvolle Themen verständlich und spielerisch zu vermitteln. Aber wie? Die Naturschutz-Jugendgruppe am Selenter-See hat dafür ihr eigenes Konzept gefun-

**LJV**  
Landesjagdverband  
Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6  
24220 Flintbek  
Tel.: (04347) 90 87 - 0



Der Shop  
für Jäger  
und Natur-  
freunde!



[www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de)





### Übergabe der Jugendgruppe im Hegering IV in der KJS-Plön in jüngere Hände

Vor genau zehn Jahren wurde am Selenter-See vom damaligen Hegeringleiter Christoph Keller und dem Förster Thorolf Wellmer eine jagdlich ausgerichtete Naturschutz-Jugendgruppe mit zunächst zehn Kindern und Jugendlichen ins Leben gerufen. Hauptziel der beiden Verantwortlichen



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

den. Eine wichtige Rolle spielen die zeitlich über das ganze Jagdjahr verteilten Veranstaltungen und Nachmittage. Hier erfahren die Kinder, was es heißt, sich gemeinsam um ein Projekt zu kümmern oder zusammen zu basteln, zu kochen, zu experimentieren. Aber auch der Besuch der Karl-May-Festspiele in Bad Segeberg gehörte zu den festen Punkten, wie auch der Besuch der Rothirschbrunnt im Wildpark Eekholt.

Auf der Hegeringversammlung des Hegering IV wurde in diesem Jahr nun eine Übergabe der Gruppe in jüngere Hände beschlossen. Die förmliche Übergabe fand unter den Augen des Hegeringleiters des HR IV in der KJS-Plön, Jörg Höfer, in der ‚Ole Smeede‘ auf Gut Neuhaus statt. Unter der Leitung von Juliane Pilsniak wird damit die außerschulische Jugendarbeit

am Selenter-See weiter gehen – sicherlich auch verbunden mit neuen und frischen Ideen und Gedanken.

Da viele der Gründungsmitglieder inzwischen schon den Jagdschein erlangt haben, machten wir zum guten Schluß noch ein kleines Vergleichsschießen der Jugendlichen mit den ‚Alten Herren‘ des Vorstands auf unserem Schießstand in Kasseedorf – es wurde dort Skeet und Parcours geschossen. Bei einer guten Bratwurst und einem Kaltgetränk für jeden fand dann die zünftige Siegerehrung statt - und nur am Rande sei noch bemerkt, dass der Vorstand den Wettstreit für sich entscheiden konnte.

Die beiden Gründerväter der Jugendgruppe am Selenter-See wünschen dem neuen Team für die weitere und zukünftige

Arbeit stets ein gutes Händchen, sowie viel Glück und Freude an der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in der Natur.

**THOROLF WELLMER**

## Einladung zum Kreisjägartag

am Sonnabend, den **10. Juni 2023** in Schönberg-Holm, Ferienzentrum

### Zeitplan

ab 9.30 Uhr:

Einlass

10 bis 10.45 Uhr:

Bericht und Streckenbericht des KJM Jan-Wilhelm Hammerschmidt

11 bis 13.30 Uhr:

Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Plön

**Klare Kante.**

**eiderheim**  
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung  
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • [www.eiderheim.de](http://www.eiderheim.de)  
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

**BRUNOX®**  
WAFFENPFLEGE

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht!
- Verdrängt Feuchtigkeit!

[www.brunox.de](http://www.brunox.de)

- ▶ 13.30 bis 14.30 Uhr:  
Öffentliche Trophäenschau, gemeinsames Essen: Wild-Leberkäse mit Kraut

**Tagesordnung**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14.05.2022
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Grußworte
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Ehrungen
10. Wahlen:
  - a) 1. Vorsitzende/r,
  - b) stellv. Vorsitzende/r,
  - c) Schatzmeister/in,
  - d) Schriftführer/in,
  - e) 4-5 Beisitzer/innen
11. Wahl der Kreisobleute:
 

Wahl einer Obfrau/eines Obmanns, jeweils mit Stellvertreter/innen für

  - a) Öffentlichkeits- und Jugendarbeit,
  - b) Naturschutz,
  - c) Hundewesen,
  - d) Jagdhornblasen,
  - e) Schießwesen,
  - f) Jungjägerausbildung,
  - g) Datenschutz
  - h) Jagdschutz (z. Zt. vakant)
12. Wahl einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers
13. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung / 10 Delegierte, 5 Ersatzdelegierte
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge zu TOP 14 der Tagesordnung müssen bis zum **1. Juni 2023** beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein. Nach dem Bericht des KJM kann bis 11 Uhr ein Frühstücksim-

biss eingenommen werden. Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil

**CLAUS-HENRICK ESTORFF**



**Auf die Rohre los!**

Die KJS Segeberg hat in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde die Rohrfallen und Kofferfallen im Oktober vergangenen Jahres mit in ihre Leistungsvereinbarung aufgenommen. Im Kreis Segeberg steht das Jagdsteueraufkommen zu 100 Prozent je zur Hälfte der KJS und der UNB für Biotopmaßnahmen zu Verfügung. Viele Knicks, Hecken, Streuobstwiesen, Teiche, Feuchtbiotope und vieles mehr konnten gefördert werden. Zur intensiven Bejagung der Neozoen möchte man auch hier einen Anreiz schaffen.

Dankenswerterweise durfte der Hegering V Neuengörs alle Fallentypen im benachbarten Hegering Reinfeld-Zarpen begutachten. Die Wahl war auf eine mobile und vollständig gekapselte Ausführung gefallen. Der Preis für Falle mit Melder war aber nicht ohne. So war die Resonanz aus dem Kreisgebiet sehr zurückhaltend. Die UNB und KJS erklärten sich auf Anfrage bereit, den Zuschuss zu erhöhen.

Jetzt kam die Sache ins Rollen. Der erste Lastzug konnte geordert werden. Die HaGe in Bühnsdorf stellte ihr Anwesen für die Lieferung und Einweisung in die Montage zur Verfügung. Berufsjäger Dennis Klindwort aus Ganderkesee in Niedersachsen reiste an. Einige Rohrfallen wurden unter Anleitung von ihm und mit vielen nützlichen Tipps montiert.

Nach Rehsteaks und Wildwurst vom Grill ging es anschließend nochmal ins Revier. Der Berufsjäger gab viele Anregun-

gen und Tipps zur Standortwahl der Fallen. Somit konnten die Fallen die Reise in die jeweiligen Reviere antreten und warten jetzt nur noch auf den Einbau.

Der nächste Lastzug voller Rohrfallen ist geordert und es wird wieder eine gemeinsame Montage unter Leitung vom Berufsjäger stattfinden. Gespannt erwarten wir dann die nächste Fangsaison und hoffen auf positive Auswirkungen auf unsere Vogelwelt und unser Niederwild.

**HANS-JÜRGEN HAMANN**



**Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Steinburg in Wilster**

Der Vorsitzende der KJS Steinburg, Sven Heesch, freute sich sichtlich über den voll besetzten Saal in Wilster: Rund 180 Mitglieder hatten sich anlässlich der Jahreshauptversammlung am Gründonnerstag, 6. April 2023 im Colosseum eingefunden. Nach den Grußworten des Kreispräsidenten Peter Labendowicz, des Präsidenten des LJV, Wolfgang Heins, des Landesvorsitzenden der FDP, Oliver Kumbartzky, sowie der CDU-Landtagsabgeordneten, Cornelia Schmachtenberg, beklagte Sven Heesch erneut die Einschränkungen der Jagdausübung in den – durch massiven Ankauf – zu Eigenjagden gewordenen Flächen der Stiftung Naturschutz. Auch die Zunahme von Photovoltaikanlagen bedeuteten einen erheblichen Verlust von Flächen bzw. eine Zerschneidung der einzelnen Reviere des Kreises. Weiterhin berichtete Heesch über die finanziellen Auswirkungen, die durch den Ankauf einer Fläche im Bereich des Schießstandes/ Tontaubenstandes entstanden sind und die eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge erforderlich machen.

**0431-8881221**  
**DIE JÄGER-ANZEIGENHOTLINE**



**RECHTS | Die Geehrten: Reinhard Beimgraben, Gerd Schmidt und Dr. Klaus Gumpert mit dem LJV-Präsidenten Wolfgang Heins und dem Vorsitzenden Sven Heesch.**

Im von Matthias Sagebiel vorgetragenen Streckenbericht für das Jagdjahr 2022/2023 wurde bei den meisten Wildarten eine ähnliche Strecke wie in den Vorjahren erreicht. Auffällig war allerdings der Einbruch beim Schwarzwild: Mit 227 lag die Zahl der erlegten Schwarzkittel im Jagdjahr 2022/2023 noch einmal unter dem schon schlechten Ergebnis von 2021/2022 mit 373 gesteckten Schweinen.

Goldene Hegemedailles für hervorragende Trophäen erhielten: Gunnar Reese, Sarlhusen (Rotwild), Bente Schnoor, Fitzbek (Damwild), Hauke Holm, Nienbüttel (Muffelwild) und Jonathan Vosgerau, Mehlbek (Rehwild).

Bei den anstehenden Wahlen wurde Sven Heesch für eine weitere Amtsperiode als erster Vorsitzender bestätigt. Neu in den Vorstand konnten als stellvertretender Vorsitzender Matthias Voß, als Kassenwartin Carmen Molt und als Schriftführerin Birte Kühl gewählt werden.

Ausgezeichnet wurden für langjährige Mitgliedschaft: **70 Jahre:** Johann Hinrich Wulf; **60 Jahre:** Henning Becker, Hermann Thun, Detlev Gripp, Klaus Schröder, Gerhard Voß, Dr. Klaus Gumpert und Hans-Detlev Voss; **50 Jahre:** Willi Göttsche, Hans-Hinrich Schlüter, Reinhard Beimgraben, Gerd Schmidt, Werner Gloyer und Paul-Wilhelm Röpcke. Als Jahrgangsbester des Jungjägerkurses 2022 erhielt Janine Dias ein Buchgeschenk. Für besondere Leistungen in der Kreisjägerschaft erhielt

ten Matthias Sagebiel sowie Frank Jordan die silberne und Anke Rathjen die bronzene Ehrennadel des LJV.

**UTE LANGE**

## STORMARN



### Stormarner Kreistrophäenschau in Hoisdorf

Bei bestem Frühlingwetter empfingen wir circa 120 Mitglieder unserer Kreisjägerschaft Stormarn im Landhaus Hoisdorf zur Kreistrophäenschau. Kurz vor 18 Uhr trafen die ersten Gäste ein, es entstanden viele Gespräche und Fachsimpelien. Vielen war die Freude am Wiedersehen anzusehen und anzumerken. Pünktlich um 19 Uhr starteten wir mit der Kreistrophäenschau, die der erste Vorsitzende Dierk Mühle leitete. Die fünf Trophäenwände waren recht gut besetzt, den ein oder anderen freien Platz wollen wir in den kommenden Jahren gern füllen. Auf die zehn Tage später anstehende Outdoor konnten wir mittels Plakat hinweisen. Einige Mitgliederehrungen hatten wir nachzuholen, danach gingen die Blicke zu Thimo Scheel, der gewohnt lebendig über das Rotwild referierte und die Könige des Waldes sehr würdevoll besprach. Friedrich Gütte konnten wir gewinnen, uns die ansehnliche Strecke der Damhirsche vorzustellen. Der dritte im Bunde war unser Kreisjägermeis-

ter Uwe Danger, der einen Überblick gab über die Rehwildtrophäen. Wir bedanken uns bei den dreien für ihre Bereitschaft und die Ausführungen. Mit Informationen zum aktuellen Jungjägerkurs, unserem Fallenprojekt sowie den Ausführungen Ralph Webers zur Situation der Schweißhundestation Stormarn schlossen wir die Veranstaltung nach 75 Minuten.

Unsere Mitgliederversammlung werden wir später im Jahr durchführen, um vor allem den angehenden Jungjägerinnen und Jungjägern unseres Kurses und weiteren Absolventen aus den Jagdschulen einen würdigen Eintritt in die Jägerschaft zu geben.

**JÖRN SCHMOLKE**



JAGD UND PACTH

**Wir verpachten** zum 1.4.24 in 21514 Siebeneichen Kr. Hzgt. Lbg. unsere Gemeindejagd 333 ha Niederwildjagd und zusätzlich eine Eigenjagd 146 ha Hochwildjagd auf 12 Jahre bevorzugt werden Interessenten aus der näheren Umgebung. Anfragen bei der Jagdvorsteherin Birgit Koch bk-siebeneichen@web.de.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

**Händler kauft orig. Wehrmachts-Karabiner&Pistolen,** Abhol. mögl., Barzahlung, 0172-2759985.

**Verk. an EWB Krico Büchse 5,6x50 Mag. mit S&B 2,5-10x56,** Steyer 9,3x62 mit Zeiss 3-12x56, Krieghoff Drilling ZF 2,5-10x50, 7x65R u. 16/70 u. Einsteckl. 22Mag., BDF Miroku 12/70 Tel.: 0177-2324888.

**Drilling gesucht 8x57 oder 30-06,** Tel. 0151-12811060.

**Repetierbüchse Heym Mod.SR 30:** Kal.030-06, inkl.Zielfernrohr Swarowski,Mod. Habicht 2,5-10x56 mit Nachtabsch. wenig genutzt,neuwertig: € 1.300, Bockdoppelflinte Merkel Mod.201 E Kal. 12/70 Liebhaberstück m.Gravur, wenig genutzt,neuwertig: € 2.000,Tel: 0431 243324.

HUNDE

**Wurferwattung April 2023,** Parson Terrier-Welpen aus jagdlicher Leistungszucht, Raum Uelzen, Tel.:0171-3720949.

**Dog Management**  
 Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund  
 Birgit Nöh  
 0152 - 293 77 662  
 www.dog-management.com

www.ljv-sh.de

**Jagdhundeschule & Hundinternat**  
 Spurlaut  
 www.hundeschule-spurlaut.de

**DK Zwinger vom Emsdeich gibt ab:** 4,4 braunschimmel Welpen, beide Eltern VGP erste Preise, 334 u. 336 Punkte, Tel.: 0151-25204621.

DIES UND DAS

**Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild,** Tel.:0170-7985870.

**Hochwertige Jagdausrüstung und Kleidung Gr. 54-60 zu verkaufen.** Keine Waffen!! Barbour, Blaser, Kettner, Frankonia, Aigle, Niggeloh, Jahnke, Laserluchs,Puma, Zeiss u. Wiederladen.Patronen nur gegen EWB : 9,3x62, 8x68 S, 375 H&H, 243, 22 Hornet, 22 Win.Mag., 22 lfb. 38 Spezial, 357 Mag. Kein Versand, nur Abholung mit Barzahlung. Standort Sachsenwald. tedsen@t-online.de.

**Ankauf von Abwurfstangen vom Rot- u. Damwild** zu TOP Preisen sowie ganze Trophäen Sammlungen.Tel.:0176-38192937.

**Kaufe jagdl. Nachlass.** Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

**PRÄPARATOR und Gerberarbeiten**  
**RONALD HAMMES**  
 Tel.: 0172-4527012  
 Tierpreparation-hammes.de

**DENN WAS DU SCHWARZ AUF WEISS BESITZT...**  
 Ob Farbe oder Schwarz-Weiß, gerahmt oder im Fließtext, rechts unten oder links oben platziert, Hoch- oder Quer-format? Rufen Sie die JÄGER-Anzeigen-Hotline unter **0431-8881221** an, wir beraten Sie gern!

**DL Zwinger von der Kornmaas A-Wurf** vom 27.03.2023 aktuell noch 4 braune Rüden, in Jägerhände abzugeben, Tel.: 0151-17479302.

**KNOBLOCH-JAGD**  
**MOBILE Hochsitze**  
 Ellenbogenauflage Wildmarken Zielstöcke Bergstock Bergehilfen Gewehrhalter MADE IN Germany  
 Tel. 089-7141252  
 www.knobloch-jagd.de

**Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?**  
 Verstoß gegen das WaffG? usw.  
 Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!  
 04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

**Modernste Nachtsicht**  
 100% professionell 100% fair  
 100% diskret  
 100% legal  
 www.CML-Jagd.de  
 Tel. 05722-9619070

**Jagdtrophäenpflege**  
 Heimische und afrikanische Trophäen Abkochen, bleichen, aufsetzen  
**Gravieren**  
 von Medaillen, Plaketten, etc.  
 K.-H. Grählert, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249  
 www.beltons-rauhhaarteckel.de

**Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord**  
 Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!  
 Henry Kruse  
 Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz  
 0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

Impressum

JÄGER in Schleswig-Holstein

**Herausgeber:**  
 Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
 Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek  
 Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
 Email: redaktion@ljv-sh.de und jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
 Web: www.ljv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20, 24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288 info@rathmann-verlag.de, www.rathmann-verlag.de ISSN:1861-6747

**Redaktion:**  
 Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.), Marcus Börner, Theresa Strzyzewski  
 Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
 Email: jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
 Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

**Redaktionsschluss: 10. des Vormonats**

**Anzeigenberatung und -verkauf:**  
 Caya Marie Andresen, Tel: 0431-8881221, Fax: 0431-8881288, andresen@rathmann-verlag.de

**Anzeigenschluss: 15. des Vormonats**  
 Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 10, gültig ab 01.01.2023

**Abonnenentenverwaltung:**  
 weissUnternehmensmanagement, Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz, Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972, abo@jaeger.sh

**Layout**  
 Frank Diener, Tel: 0431-8881238, diener@rathmann-verlag.de

**Druck:**  
 Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH  
 Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt  
 www.lehmann-offsetdruck.de  
 Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

**Bezugspreis Inland:**  
 Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verleges. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einreichung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verleges strafbar.

**SEPA Lastschriftverfahren:**  
 Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonentenummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



# Büchsenmacher in Ihrer Nähe!

10%  
Jungjäger-  
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH  
Andreas Reinhardt  
Büchsenmachermeister  
Albert-Mahlstedt Str. 14  
23701 Eutin

Telefon 04521-1270  
Fax 04521-778303  
info@waffen-reinhardt.de

10%  
Jungjäger-  
Rabatt

## Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung  
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

[www.waffen-reinhardt.de](http://www.waffen-reinhardt.de)

### HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 Waffng verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: Waffng Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. B jagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a) • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. Vereinzelt Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitgliedermagazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.

# LIEMKE

## KEILER-FAMILIE

**NEU**

MADE IN  
**GERMANY**

### HÖCHSTLEISTUNG IM TASCHENFORMAT

Die KEILER-Familie kombiniert höchste Bildqualität mit einfachster Handhabung. Durch das kleine Format lassen sich die Wärmebildhandgeräte ganz unkompliziert in jede Jackentasche stecken, während sie ihren größeren Kollegen in punkto Leistungsstärke in nichts nachstehen. Der KEILER-1 zeichnet sich als universell einsetzbarer Allrounder im Premium-Segment aus, der KEILER-2 glänzt als Entfernungsspezialist für Einsätze in weitläufigen Szenarien.

**NEU**



#### KEILER-2

Entfernungsspezialist im Premium-Segment mit 50 mm Objektivlinse und 15,4 m Sehfeld. (Wald & Feld) . . . . . **UVP 3.950,- €**

**KEILER-2**

2.500 m

**KEILER-1**

1.750 m



#### KEILER-1

Allrounder im Premium-Segment mit 35 mm Objektivlinse und 22 m Sehfeld. (Wald & Feld) . . . . . **UVP 3.650,- €**

[www.liemke.com](http://www.liemke.com)

**INNOVATION. QUALITÄT. SERVICE.**  
by LIEMKE



**LIEMKE**